



Kikeriki

WIR WECKEN AUF
10 Jahre erfolgreich in der Steiermark

Kikeriki gehört zu den meist gelesenen Regionalzeitungen



Würde sich die Liebe in unserer Gesellschaft derart schnell verbreiten, wie die Angst, welche gefüttert wird durch die Medien, wäre die Welt voller Frieden.

Also steckt euch alle mit Liebe an und verbreitet sie.. .. JETZT

10 Jahre
KIKERIKI

€ 100,- TANGGUTSCHEINE
GRATIS
bei Scheibentausch



TOBISCH
KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI
Info: Seite 6



Obersaifen 256 | 8225 Pölla
Tel.: 03335 / 46683
www.kfz-tobisch.at

Werbung



Steinmann
JAGD & FISCHEREI • HERREN TRACHTENMODE
Ing. Jürgen Steinmann
Büchsenmachermeister



Marburger Str. 6 | A-8160 Weiz
Tel. 03172 / 2217
www.steinmann.cc

Werbung

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser!

10 JAHRE KIKERIKI!

Am 31. März bin ich 66 Jahre alt. Wie heißt es so schön im Lied von Udo Jürgens: „Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an...“ Dieses Motto werde ich mir als weiteren Ansporn zu Eigen machen.

Der Antrieb, jedes Monat meinen geliebten Kikeriki zu gestalten, damit er einmal im Monat in großer Auflage kostenlos in die Haushalte kommt, fällt mir aber immer ganz leicht. Besondere Freude an meiner Arbeit bereiten mir jene Menschen, die mir immer wieder großen Zuspruch leisten (siehe Leserbrief nebenan).

Viel habe ich noch vor, wenn es mir meine Gesundheit erlaubt. Jetzt, während der Zeit des Corona Virus sollte man jeden Tag mit Zuversicht leben und keine Angst entwickeln! Trotz der wichtigen Einschränkungen unseres Verhaltens ist vieles möglich, das vielleicht bisher zu kurz kam: gehen Sie spazieren, lesen Sie, schreiben Sie einen Brief des Dankes an die Eltern oder an die FreundIn, misten Sie Laden und Kästen aus, beginnen Sie den jährlichen Frühjahrsputz.

Wir leben bewusst als Jogler, das heißt, wir nützen die Kraft der Natur und halten auch einmal inne. Wir leben in einem bevorzugten, wunderbaren Land. Wir Menschen sind stärker als wir denken und werden auch diese Botschaft der Natur, das Corona Virus, bewältigen. Angst vor Krankheit ist in unseren Genen verankert, was ja gut ist, weil es uns vorsichtig macht, aber in unserem Dasein überwiegt das GUTE!

Wir haben jetzt ein beklommenes Gefühl oder sorgen uns um unsere Nächsten. Wir sorgen uns auch um unser eigenes Wohl und vergessen dabei nicht die vielen Pflegebediensteten, Krankenschwestern, Ärzte und Polizei, die für uns täglich in vorderster Front unsere Gesundheit behüten, DANKE.

10 Jahre alt ist nun unser Kikeriki und daher an dieser Stelle ein großes DANKESCHÖN an meine treuen Insektenkunden, die dies ermöglichen.

Liebe Menschen unserer wundervollen Heimat! Schauen Sie gut auf sich und bleiben Sie gesund! Ich hoffe, wir können gemeinsam viele weitere, glückliche Lesestunden erleben, meint euer Franz Steinmann

Leserbrief: Lieber Herr Steinmann!



Lieber Herr Steinmann!

Hier ist eine langjährige treue Leserin Ihrer Zeitschrift Kikeriki aus Langenwang im Müritzal.

Gleich anfangs muss ich Ihnen beipflichten zu Ihrem Artikel „Katze im Bett“. Auch meine Lieblinge, kommt ganz auf die Witterung draußen an, aber wir beide schlafen traumhaft gut.

Leider lässt sie mir oftmals zu wenig Platz, aber das stört sie wenig. Ich möchte Ihnen und Ihrem Team recht herzlich gratulieren zu Ihrer sehr interessanten Zeitschrift. Mit Freude lese ich die gelungenen Botschaften. Auch ich bin eine begeisterte Weltreisende, obwohl ich schon 75 Jahre alt bin. Doch leider lässt es meine Geldbörse nicht immer zu. Bin mit meiner Stiefmutter 8 mal auf Kreuzfahrt gewesen. Vor zwei Jahren war ich mit meiner Freundin am Nordkap. Auch ich habe die kochende Küste in Lanzarote und Fuerteventura gesehen, sowie die Blumeninsel Madeira, daher lese ich auch sehr gerne die Artikel meine Freunde von Franz Bergmann. Die verschiedenen Mundartgedichte sind ein Traum und oft so aus dem täglichen Leben gegriffen und verfasst. Bitte schreiben Sie weiterhin und bleiben Sie gesund, denn ich freue mich schon auf die nächste Ausgabe!

Maria Beran, Langenwang ■



Schreiben Sie uns

- Senden Sie Fotos
- Helfen Sie mitgestalten

redaktion@kikerikizeitung.at

Mobil: 0664 / 39 60 303

8200 Gleisdorf

Fürstenfelder Straße 35

ROSEL

Fachberatung • Superservice • Superpreise
 Unser hauseigener Kundendienst garantiert auch Service nach dem Kauf!

Elektrogroßhandel • Elektro-Installationen • Küchenstudio
 Bäderstudio • Ofenstudio • 2000 m² Ausstellungsfläche

ROSEL-ANGEBOTE

JETZT UNTER WWW.ROSEL.AT ONLINE BESTELLEN!

Zugestellt durch Österreichische Post

BEKO WASCHMASCHINE EV 62000

- EEK: A+++
- Fassungsvermögen: 6 kg
- Schleuderdrehzahl: 1200U/min
- Maße (HxBxT): 840x600x440 mm



statt € 299,-*
€ 199,-

KÄRCHER DAMPFREINIGER SC 4 Easy Fix Premium

- Leistung: 2000 Watt
- 3,5 bar Dampfdruck
- Dampfregulierung am Handgriff
- 1,3 Liter Wassertank
- erweitertes Zubehör
- beseitigt 99,99% aller Bakterien



statt € 269,99*
€ 199,-

KRUPS KAFFEE-VOLLAUTOMAT EA 8108

- 15 bar Pumpendruck
- 1 und 2 Tassenbetrieb
- Brühtemperatur, Kaffeestärke und Wassermenge einstellbar
- Aufschäumdüse
- CappuccinoPlus-Düse
- 1,8 l Wassertank
- höhenverstellbarer Auslauf



statt € 599,99*
€ 219,-

sodastream SODA-GERÄT Crystal 2.0

- CO² Zylinder für bis zu 60 Liter Sprudelwasser
- inkl. 3 Glaskaraffen
- 0,6 Liter mit Schraubverschluss
- nachhaltig



statt € 159,90*
€ 99,-

Whirlpool EINBAUHERDSET AKP470 + AKT 109

- EEK: A
- Edelstahl
- 4 Blitz-Kochzonen
- Ober-/Unterhitze, Heißluft, Grill



statt € 648,-*
€ 299,-

Miele KABELLOSER HANDSTAUBSAUGER TRIFLEX HX1

- Höchste Flexibilität dank innovativer 3 in 1 Funktion
- bis zu 60 min Laufzeit
- überlegene Saugleistung und hygienische Staubseparierung dank Vortex-Technologie



jetzt schon ab
€ 499,-

* Aktionspreise gültig am 03. und 04. April 2020. Die hier angegebenen Statt-Preise beziehen sich auf die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Aktionen gültig solange der Vorrat reicht. Druckfehler / Irrtümer vorbehalten.

Meine Freunde

Mein Freund, der Wald



Als ich vor etwa zwei Jahren schwerstens verletzt dem Tode nahe war und mich dann wieder langsam „zu spüren begann“, besprach ich meine Situation mit meinem schreibenden Freund, dem genialen Dr. Martin Kaiba aus Pöllau. Da einer meiner gebroche-

nen Rippen die Lunge extrem gefährdete und Schmerzen bei jeder kleinen Bewegung mein ständiger Begleiter waren, empfahl er mir, mich seinem Kollegen, Dr. Christian Geyer, Arzt für Allgemeinmedizin und Facharzt für Lungenkrankheiten in Strallegg, anzuvertrauen. Und dieser Tipp war Gold wert! Abgesehen vom enormen Fachwissen, „speiste“ mich Dr. Geyer nicht mittels ein paar Kilos Tabletten ab, sondern erklärte zu meinem Erstaunen, dass für mich das Wandern im Wald das ideale Rehabilitationszentrum wäre! Diesen Tipp vergesse ich ihm nie. Innerhalb kürzester Zeit war ich wieder fast „der Alte“

Noch dazu habe ich die Wälder schon als Kind geliebt, weil ich damals schon diese Ruhe, diesen Seelenfrieden, diese Unberührtheit, meine Gedanken, meinen Glauben und diese Harmonie als etwas Magisches empfunden habe. Was mich in den Wäldern im Besonderen beeindruckt ist, dass trotz der Stille alles voller Leben ist. Der Wald ist einer der größten Heilanstalten für Körper, Seele und Geist! Dort findest du Frieden. Dort wirst du getröstet, dort kannst du Weinen und auch das Staunen lernen! Und bekanntlich ist ja das Staunen der Anfang aller Weisheit! Es ist der Wald, der mich neugierig für die Weisheiten und die Religion der Indianer gemacht hat. Es ist meine tiefste Überzeugung, dass einer der Hauptgründe für die enorme Steigerung der jetzigen Krankheiten des „modernen Menschen“ aller Altersgruppen nichts anderes ist, als die steigende Abwendung des Menschen von der Natur! Der Mensch hat vergessen, dass er selber Natur ist!

Nachdem ich mit Dr. Kaiba und Dr. Geyer bereits zwei ganz besondere Ärzte erwähnt habe, erlaube ich mir, Dr. Wald einem dritten bewundernswerten Doktor, meinen größten Respekt auszudrücken. Es ist der berühmte Dr. Wald Igor Debenjak von der Hartberger Selbsthilfegruppe „Schmerz“ hat darüber im Juli 2017 im Kikeriki ein wunderbares Gedicht mit dem Titel „Dr. Wald“ zitiert, in dem – kurz zusammengefasst – Dr. Wald, der Facharzt für Kopfweg, Neurose, Depressionen, Augenarzt, Psychiater, Orthopäde, Internist, Herzschmerz, Katerstimmung, Kummer, Blutdruck, Gewicht, Herzinfarkt und Gallensteine ist. Noch dazu benötigt man in seiner Ordination nicht einmal eine E-Card, weil er alles honorarfrei behandelt.

Der einzige Wermutstropfen von Dr. Wald ist der, dass man zu ihm kommen muss, weil Hausbesuche nicht möglich sind!? Dr. Wald gehört zu jenen Freunden, die man nicht ge-



sucht, aber trotzdem gefunden hat! Ein diesbezügliches chinesisches Sprichwort lautet: Gebildet ist der, der weiß, wo er findet, was er nicht weiß.

Aus China stammt ursprünglich auch die Idee des „Wald(luft) badens“, was aber erst in Japan unter dem Begriff „Shinrin Yoku“ – übersetzt: Eintauchen in die Waldatmosphäre – weltweit bekannt wurde. Dieses Waldbaden soll den Menschen helfen, sich vom „Formel 1-Tempo“ unserer (un)menschlichen Welt zu befreien um wieder das zu werden, was unserer Natur entspricht: ein „menschlicher Mensch“.

Es ist wie ein Aufstand gegen die zeitgeistig vorherrschende, von vielen noch immer nicht bemerkte Sklaverei der menschlichen Armut, keine Zeit zu haben! Nicht den Tod sollte man fürchten, sondern dass man nie begonnen hat zu leben, wie es der römische Kaiser Marc Aurel ausdrückte! Und Ralph Waldo Emerson ergänzte: In den Wäldern kehren wir zur Vernunft und zum Glauben zurück.

Und wie so oft weise ich auf meine geistigen Brüder, die Indianer, bezüglich ihrer vorbildlichen Einstellung zur Natur und Einstellung zum Leben hin. Sie bezeichnen den Menschen nicht als „Herr der Schöpfung“, sondern als Teil der Erde. Sie anerkennen die Schöpfung, konkret: Erde, Wasser, Stein, Pflanzen, Tiere und Menschen gelten als „wakan“, übersetzt heilig! Sie haben den Respekt zur Schöpfung, der vielen von uns fremd ist. Sie haben unsere Rücksichtslosigkeit, die von uns vergewaltigte und ausgebeutete Natur erkannt, und sind mit Recht verzweifelt, wie wir modernen Menschen unsere gemeinsame Mutter Erde ohne mit der Wimper zu zucken, respektlos behandeln.

Wir sind pausenlos dabei, wie Blinde Werte zu zerstören, die wir nicht begreifen. In Anlehnung an Franz Grillparzer meine ich, dass derjenige, der sein Herz nicht stärker klopfen fühlt, wenn er im Wald ist, sich begraben lassen kann, weil er bereits tot ist, unwiederbringlich tot.“

Franz Bergmann, Rohrbach/Lafnitz, bergi57@aon.at

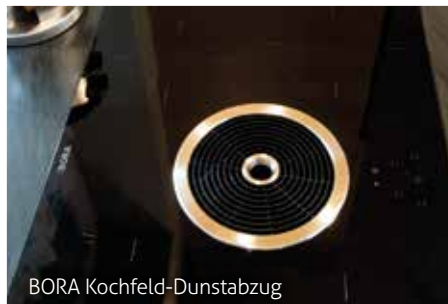
Ihre neue Küche

vom Tischlermeister



Diese Küche im
360°
 Rundumblick

Einfach mit
 Smartphone
 QR-Code
 scannen!



BORA Kochfeld-Dunstabzug



Arbeitsbereich mit Edelstahl-Becken

Nutzen Sie den Vorteil, alles aus einer Hand zu erhalten. Mit unseren Partnerbetrieben für Boden, Wand, Wasser und Strom arbeiten wir Hand in Hand um alle Ihre Wohnraumwünsche perfekt und zu Ihrer vollsten Zufriedenheit auszuführen.

Ich biete Ihnen moderne 3D-Planung und bespreche den Entwurf auch gerne bei einem Besuch bei Ihnen Zuhause. Dadurch erhalten Sie schon vorab eine genaue Vorstellung Ihrer neuen Einrichtung.



möbeldesign
MICHAEL
 BINDER

8160 Preding bei Weiz, Eisteichweg 4
 Apfelholzschlössl, Tel. 0664 1920 900
 moebel-binder.at



Bilder: dGitty



Das Apfelholzschlössl BINDER ist Ausstellungsraum für Möbel aus heimischen Hölzern und Bildergalerie. **Öffnungszeiten** Montag bis Freitag 7-12 und 13-17 Uhr, Samstag nach telefonischer Vereinbarung.

DIE PROFIS BEI UNFALL UND KAROSSERIESCHÄDEN



WINDSCHUTZSCHEIBEN AKTION:

Bei Scheibentausch:

€100,-

TANGGUTSCHEINE

Aktion gültig bis 31.05.2020



STEINSCHLAGREPARATUR KOSTENLOS

(ohne Selbstbehalt bei allen Kaskoversicherungen)



TOBISCH
KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI



DIREKTABRECHNUNG
MIT ALLEN
VERSICHERUNGEN

REPARATUR ALLER MARKEN
MIT **ORIGINALTEILEN**

NEU

Wir sind **TESLA** zertifizierte Karosseriewerkstatt

Werksgeschult –
Reparatur mit
Originalteilen nach Werks-
vorgabe.

Somit voller
Erhalt der
Werksgarantie!



www.teslareparatur.at



TOBISCH
KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI



**DIREKTABRECHNUNG
MIT ALLEN
VERSICHERUNGEN**

**REPARATUR ALLER MARKEN
MIT ORIGINALTEILEN**

MIT DER NATUR LEBEN

Der Jogler spricht



DER JOGLER und die acht Wegbegleiter

Die Zahl acht steht für ausgleichende Gerechtigkeit, Harmonie und weises Handeln. Unser Sonnensystem hat laut der astronomischen Auffassung seit 2006 acht Planeten. Das chemische Element mit der Ordnungszahl acht ist der Sauerstoff.

In dieser Ausgabe widmen wir uns dem ersten der 8 Wegbegleiter – der **ATMUNG**

Der Vorgang des Atmens passiert von selbst, ohne dass wir aktiv etwas unternehmen müssen. Wir realisieren überhaupt nicht, dass wir am Tag rund 20.000 Mal atmen. Leider gehört falsches Atmen zum Alltag – doch wie mache ich es richtig?

Zuerst einmal ist es wichtig, dass man sich das Atmen bewusst macht und bewusst langsam tief einatmet und langsam tief ausatmet, am besten in der Früh bei offenem Fenster um gut in den Tag zu starten, dabei reichen 10 - 20 Atemzüge aus, tief einatmen und wieder ausatmen, die Konzentration liegt dabei beim Ausatmen. Danach fühlt man sich wach und der Tag wird frischer begonnen. Je besser die Luftqualität ist, desto besser ist es für die Lunge und die Sauerstoffaufnahme. Viele Menschen mit Atemproblemen nützen deshalb Gebiete, in denen die Luft noch sauber ist, um sich zu erholen. Der Jogler schlägt vor, sich einige Atemübungen anzueignen, um besser und gesünder durchs Leben zu gehen. Auch viele Sportler nützen unterschiedliche Atemtechniken, um ihre Wettkampfleistung zu verbessern. Hier sind einige Übungen, die jeder einfach zu Hause nachmachen kann:

1. Übung: Stell dich entspannt hin, lasse die Schulter fallen. Beim Einatmen stell dir vor, dass dein Bauch ein Luftballon ist, den du aufblasen möchtest. Erst wenn der Bauch voll mit Luft ist, atmest du mit einem langen „fffff“ wieder aus. Jegliche Anstrengung dabei vermeiden.

2. Übung: Leg dich entspannt auf den Boden, platziere ein Buch etwa in der Höhe des Bauchnabels und atme ruhig durch die Nase ein und durch den Mund aus, nach dem Ausatmen lass eine kurze Pause entstehen. Beim Einatmen sollte sich das Buch heben und langsam nach oben bewegen.

Sie werden sehen, die positiven Auswirkungen der Atemübungen wie z.B. die Stärkung des Immunsystems, ihre stressreduzierende und entspannende Wirkung werden sich schnell bemerkbar machen. Probieren Sie es aus.

carpe diem – *Ihr Jogler* ■

INNERE MEDIZIN

Dr. Martin Kaiba



Ihr Internist
erklärt....
....Wissenswertes
aus der Welt der
Inneren Medizin!

DIE IDEN... ...DES MÄRZ!

„Erzählst du uns heute gar etwas über Gesundheit und Krankheit im Römischen Reich?“, fragt mein Freund Franz Bergmann etwas ungläubig. Wie sooft kommt dann mein „Jeiin“ zurück, lieber Franz! Aber sprichwörtlich halt der März in der Geschichte unseres Kontinents schon öfter Unheil gebracht, so auch leider diesmal. Wie schon länger absehbar ist es nun da, das Virus – denn Virus bedeutet ja auf gut lateinisch: Schleim oder Gift. Und das trifft es wohl auch heute noch, genauso wie vor 2000 Jahren! Eine Tröpfcheninfektion, verbunden wohl auch mit einer Schmierinfektion hält uns nun in Atem. Und genau das ist jetzt das nächste wichtige Stichwort! Die Atemorgane sind nun besonders gefährdet, sodass man nun peinlich hygienisch vorgehen sollte. Waschen, waschen: der Hände und exponierter Flächen sowie Meiden von engem Kontakt ist nun das Gebot der Stunde. Aber das kennen Sie wohl schon alles! Dennoch: Bleiben Sie vorsichtig – denn Vorsicht ist halt die Mutter der Porzellanerde und auch Julius Cäsar wurde von Brutus überrascht, um bei den Iden des März zu bleiben! Und nun zu einem erfreulichen Thema: Kennen Sie, geschätzte Leserin, schon das neue Buch von Franz Bergmann? Nein? Ja, dann wird es höchste Zeit, sich ein Exemplar von „Meine Freunde“ zu sichern! Nachdenkliches und Heiteres oder einfach Denkanstöße gepaart mit Lesegenuß – dies ist in diesem Buch garantiert! Und vielleicht ist es nun genau die richtige Lektüre für diese so schwere Zeit!

Passen Sie jetzt besonders auf sich auf!

Internist im Greenhall Medical Centre
Innere Medizin – Arbeitsmedizin – Komplementärmedizin
Privat und Wahlarzt aller Kassen
Ortenhofenstraße 63, Pöllau im Naturpark Pöllauer Tal
Fernruf: 03335/20579 ■

TIERKLINIK GLEISDORF

TA Mag. Anja Graf



Hasso hat Heuschnupfen

Wieder mal etwas
aus der Rubrik:

„Ach, das gibt's auch bei Tieren?“ Ja, allerdings nicht nur beim Hasso, sondern auch bei Minki. Allergien gegen Pollen, Gräser usw. gibt es auch bei Hunden und Katzen. Allerdings äußert es sich meist anders als beim Menschen. Rinnende Nasen und entzündete Augen können zwar auch vorkommen, sind aber nicht die häufigsten Symptome. Bei Katzen kann auch ein asthma-ähnlicher Husten auftreten. Die meisten Allergiepatienten werden jedoch mit irgendeiner Form von Juckreiz zum Tierarzt gebracht. Die Samtpfoten kratzen sich oft besonders schlimm im Kopf- und Halsbereich. Den Besitzern der Sofawölfe fällt am häufigsten auf, dass der Hund vermehrt seine Pfoten leckt und benagt. Kontaktallergien, bei denen vor allem die weniger behaarte Haut an Bauch, Achseln und den Leisten gerötet und/oder mit Pusteln übersät sein kann, sieht man bei den Wauzis auch recht häufig.

Was kann man nun also machen, wenn der Verdacht besteht, dass das Tier an einer Allergie leidet? Allergene fernhalten ist in diesem Fall ja eher schwierig. Wie beim Menschen gibt es zur Diagnostik Blut- und Hauttests, um den bzw. die Übeltäter ausfindig zu machen. Diese sind allerdings nicht ganz preiswert. Sollte die Zahl der Auslöser überschaubar sein, kann das Labor im Anschluss an so einen Test ein individuelles Injektionspräparat anfertigen, mit dem eine Desensibilisierung versucht werden kann. Dabei wird der Körper kontrolliert in langsam steigender Menge mit seinen Allergenen konfrontiert. Nach einer gelungenen Desensibilisierung hat das Immunsystem gelernt, dass Polle X oder Gras Y keine Gefahr birgt und der Patient ist wieder beschwerdefrei.

Antihistaminika sind bei unseren Haustieren leider keine so große Hilfe wie bei uns. Daher bleibt noch der vorübergehende Einsatz von Kortison oder anderen Immunsuppressiva. Ihr Tierarzt wird Sie bestimmt gut über die Möglichkeiten aufklären.

Tierklinik Gleisdorf-Süd
Pirching 85, 8200 Hofstätten an der Raab
Telefon: 03112 385550 ■

Fenster Welt Pfeifer
Fenster- & Türenzentrum

IHR ANSPRECHPARTNER
IN SACHEN:

- HAUSTÜREN
- SONNENSCHUTZ
- FENSTER

TOP FRÜHJAHRSSPARNER

- 50% auf Ihre Fenster*



Geschäftsleitung
Harald Pfeifer

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

AKTION GÜLTIG BIS ENDE MAI 2020

*Gilt nicht für Angebote der Firma Fensterwelt Pfeifer.

A-8063 EGGERSDORF | RIESSTRASSE 20 | TEL. 0316 / 24 10 23 | OFFICE@FENSTER-PFEIFER.AT

Werbung

DAVID RESTAURANT Gleisdorf

Jetzt App download:

ANDROID

APPLE

DAVID PIZZERIA BAR
BESTELL-APP

1 x immer GRATIS

DAVID RESTAURANT Gleisdorf DIESEL KINO

Gutschein

**PIZZA + PIZZA
SCHNITZEL + PIZZA
SCHNITZEL + SCHNITZEL**

Restaurant David Gleisdorf, Neugasse 110, 8200 Gleisdorf, Tel.: 03112 / 36 450
www.pizzeriadavid.at

Gültig im Lokal David Gleisdorf v. Mo.-Fr. bis 01.04.2020 ausg. Feiertags für Schnitzel m. Pommes od. Pizza. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar, keine Barablässe möglich. Die günstigere Speise ist kostenlos, ausgen. Nr.: 9|21|25|26|35|36. Gutschein ist vorab im Zuge der Bestellung vorzuweisen! Satz und Druckfehler mit Vorbehalt!

Werbung

Andrea Sailer in der NMS Rohrbach/Lafnitz



Andrea Sailer - 3. v. r. mit Lehrern der NMS Rohrbach

Die SchülerInnen der vierten Klasse der NMS Rohrbach an der Lafnitz beschäftigen sich zur Zeit mit einem Sozialprojekt zum Thema Armut und Obdachlosigkeit. Dazu ist heuer auch ein Besuch des VinziDorfes in Graz geplant. Im Vorfeld lud die Projektverantwortliche, Dipl. Päd. Andrea Parigger, die bekannte Autorin und VinziDorf Mitarbeiterin Andrea Sailer aus Weiz zu einer Lesung ein, die das Projekt wunderbar bereichert! Zu dieser Lesung waren die SchülerInnen der dritten und vierten Klassen eingeladen.

Andrea Sailer ist seit 32 Jahren Schriftstellerin und motivierte VinziDorf-Mitarbeiterin. Sie studierte Philosophie und Englisch mit Diplom und schreibt zur Zeit an ihrem 15. Buch. Sie arbeitet auch für Radiosendungen, schreibt für Kabarett und Musik und ist eine große Tierliebhaberin. Im VinziDorf arbeitet sie mit schwer alkoholkranken Obdachlosen. Da sich die SchülerInnen die Obdachlosigkeit nur schwer vorstellen können, las sie zu Beginn einen Nachruf auf einen dieser Männer namens Robert, der im vorigen Jahr im Alter von 57 Jahren beim Überqueren einer Straße von einem Auto erfasst wurde und dabei zu Tode kam. Für die Mitarbeiter des VinziDorfes war es ein großer Schock, weil der kleine Mann durch seine Freundlichkeit tiefe Spuren hinterlassen hat.

Im Umarmen und Küssen war Robert, wie Andrea Sailer es ausdrückte: „Weltmeister.“ Robert erfuhr derart viel Grausamkeiten in seinem Leben, das für ihn das VinziDorf wahrscheinlich seine einzige richtige Heimat war. Gerne erzählte Robert den Besuchern des VinziDorfes seine Lebensgeschichte und was man alles aushalten kann, wenn man will. Das gab seinem Tod eine besonders tragische Note, denn das VinziDorf ist ein Ort, in dem etliche der insgesamt 39 Männer mit lebensbedrohenden oder unheilbaren Krankheiten oder auch mit psychischen Leiden zu kämpfen haben, die ihnen jede Fähigkeit zum Mut und Freude geraubt haben.

Andrea Sailer gestand den Jugendlichen, dass sie in ihrer Jugendzeit oft als unverstanden behandelt worden war und dass durch das zeitbedingte immer schneller werdende heutige Tempo es noch schwieriger wurde, sich in dieser Welt zurecht zu finden. In einer Welt, in der jedem einzelnen unglaubliche Leistungen gefordert werden und man immer zu funktionieren hat. Und dieses nicht nur in der Schule; heute müssen alle gesund, fit, schön, jung sein oder zumindest

jung aussehen. Sie müssen fehlerlos sein, sich pausenlos weiterbilden, weiterentwickeln und sich ständig für Dinge entschuldigen, die sie falsch oder gar nicht gemacht haben. Und deshalb ist das VinziDorf ein ganz besonderer Ort, denn dort werden diese Forderungen hintangestellt. Kurz ausgedrückt, ist das VinziDorf ein Ort, der anscheinend aus der Zeit gefallen ist. Bereits vor ihrem Einsatz im VinziDorf war Andrea Sailer klar, dass es dort nicht immer einfach ist, da die Menschen dort nicht gesund und auch nicht immer dankbar, anständig sind. Eben Leute, mit denen niemand etwas zu tun haben möchte. Gerade mit solchen Menschen wollte die Philosophin arbeiten. Sie verfasste darüber auch ein Buch mit dem Titel „25 Jahre VinziDorf“, in dem Texte von ihr, aber auch Texte von den Männern des VinziDorfes, die Sailer abgeschrieben und in Form gebracht hat, nachzulesen sind.

Andrea Sailer erklärte den Jugendlichen, dass die Männer des VinziDorfes jeweils etwa 40 bis 50 Drogenzüge hinter sich haben und dass es auch sehr schwer ist, von einer Droge loszukommen, da diese Drogen nicht nur den gesamten Körper schädigen, sondern auch oft der einzige Freund der Betroffenen sind. Das ist auch der Grund, weshalb der Tod das gesamte Jahr über Gast im VinziDorf ist. Im VinziDorf gibt es auch ein Hospiz. Ihre Schilderungen über Drogen und die furchtbare Art, wenn Menschen daran grausam sterben, stimmte die Jugendlichen sehr nachdenklich. Am Eingang des VinziDorfes Graz befindet sich der alles aussagende Spruch: Wer nicht einmal einen Stein hat, auf den er sein Haupt legen kann, der sei willkommen! Ist es nicht ein Paradoxon, dass VinziDorf Gründer Pfarrer Pucher eine Heimat für Heimatlose schuf?

Sicher kann man im Leben oft scheitern, aber bis zum richtigen „Sandler“ ist es trotzdem ein weiter Weg! In der Öffentlichkeit gibt es die oft gehörte Meinung, dass derjenige, der in diese Sackgasse gerät, selbst schuld daran ist. Schaut man sich aber die Geschichten vieler Obdachlosen an, dann weiß man, dass jeder Mensch, egal in welcher Position, in so eine Lage hineinrutschen kann.

Als Gradmesser für das Glück des Lebens gilt heutzutage der Erfolg. Und das, obwohl Erfolg nicht selten von anderen abhängig ist. Und nicht oft sind erfolgreiche Menschen unglücklicher als Menschen mit weniger Karriere. Es ist ja auch eigenartig, dass man sich trotz großer Erfolge unbeschreiblich elend fühlen kann. Mehr Mitmenschlichkeit und Liebe gibt es wahrscheinlich nirgends als im VinziDorf. Es gibt auch außerhalb des VinziDorfes – und zwar überall – Obdachlose. Obdachlose Seelen, geistig heimatlos. Irgendwie passt es zur Symbolik, dass das VinziDorf neben einer Friedhofsmauer erbaut ist. Es ist ein Symbol der „ewigen Heimat“. Im Gegensatz zu ähnlichen Einrichtungen gibt es im VinziDorf keine Schlafplätze, sondern Wohnungen von 8 ½ mal 9 Quadratmeter Wohnraum.

Dipl. Päd. Andrea Parigger hat mit ihrem Sozialprojekt und der Lesung von Andrea Sailer wieder einmal bewiesen, dass sich die Verantwortlichen der NMS Rohrbach um ihre Schüler redlich bemühen, sie auf ihr weiteres Leben optimal vorzubereiten. Dafür gebührt ihnen größter Respekt!

bergi57@gmx.at ■



Location perfekt in Szene setzen: Revents hilft mit umfassender Ausstattung. Revents (3)

Revents verzaubert Ihre EventLocation

Von einem Gala-Abend oder einer Hochzeit erwarten sich viele Gäste mehr als nur ein schlichtes Event in angenehmer Atmosphäre. Stilvolle Einrichtung und extravagante Ausstattungsdetails sind die Basis, um ein unvergessliches Ereignis zu bieten.

Ein Event, das lange Zeit in Erinnerung bleiben wird und Ihre Gäste in seinen Bann zieht.

Aufgrund der langjährigen Erfahrung von Revents als Caterer weiß Firmenchef Gernot Reisinger Bescheid, wenn es darum geht, eine Location zu verzaubern.

Sein Equipment rund um Hussen, Sesseln, runden Galatischen, Loungemöbel, Stehtischen, Stretch-Hussen, Ambientelicht und vieles mehr sind für ein unvergessliches Event unerlässlich.

Das Verleihservice und, wenn gewünscht, Sorglospakete werden begeistern und die Gäste glücklich machen.

Das Service von Revents ist umfassend und eine Zustellung und Abholung ist natürlich auch möglich. Für viele Orte hat das professionelle Veranstaltungsservice von Revents bereits passende individuelle Konzepte parat.



R.events & catering gmbh

Elingasse 8, Weiz

Tel.: 03172 /60506, www.revents.at



Für jede Location kann man sich das passende ausleihen.



Perfekt aufgetischt dank langjähriger Erfahrung.

SCHAFBÄUERIN Karina Neuhold



WAS HÄNSCHEN NICHT LERNT....

Unsere Zeit bringt viel Wohlstand und Komfort mit sich. Aber ob sich der auch immer gut auswirkt ist in Frage gestellt.

Man merkt zum Beispiel, dass sich viele Kinder zu wenig bewegen, schon gar nicht in der Natur, dort, wo wir früher selbst beim Spielen Erfahrungen gesammelt und ausprobiert haben. Wo wir Kinder vom Dorf gemeinsam die schönsten Nachmittage verbracht haben und spielten. So ist es nun vielfach der Computer, das Tablet und das Handy, welche die Jugend unterhalten. Und noch dazu sollen die Kinder ja den wachsenden Anforderungen der Eltern gerecht werden. Das merkt man auch in den Bildungseinrichtungen. Kinder, die sich so wenig bewegen, sind nicht ausdauernd, ermüden sofort und das Gefahrenpotential ist aus Sicht der Eltern enorm. Überall, wo man sich verletzen könnte, selbst bei Waldspaziergängen, braucht es die Zustimmung und Unterschrift der Erziehungsberechtigten. Die Bürokratie braucht viel Aufwand und Zeit, für alles muss es Ablagen und Akten geben. Ginge es vielleicht auch einfacher, wenn nicht alles so überspitzt und kompliziert gemacht wäre.

Und nicht nur die Bewegung, auch die Kreativität und das Geschick leiden darunter. Im Kleinkindalter wird der Grundstein für die Entwicklung vieler Talente fürs spätere Leben gelegt. Daher sehe ich es als besonders wichtig an, Kindern Freiräume zum Ausprobieren zu lassen und sie mit passendem Spielzeug zu fördern und zu unterstützen. Denn die Kinder sind unser höchstes Gut und werden die Zukunft gestalten.

Mit lieben wolligen Grüßen
Karina Neuhold

0664/4473404, wohlig@karinas-wollwelt.at
www.karinas-wollwelt.at

KRÄUTERKUNDE Eva Herbst



Die Knob- lauchsrauke - Das milde Frühlingskraut

Die Knoblauchsrauke (*Alliaria petiolata*) zählt zu den ersten Wildkräutern, die im Frühjahr gesammelt werden können. Sie kommt in ganz Europa, Westasien und Nordafrika vor. Ihre bevorzugten Standorte sind Wald- und Wegränder sowie feuchte, nährstoffreiche Lehmböden. Der Bärlauch ist nahezu jedem bekannt. Die Knoblauchsrauke ist jedoch nicht so berühmt, aber im Geschmack dem Bärlauch sehr ähnlich, nur weniger intensiv und stellt somit eine gute und milde Alternative dar.

Verwechslungen mit anderen Pflanzen sind kaum möglich. Die herzförmigen, spitzen Blätter sehen am ehesten der Gundelrebe oder der Brennnessel ähnlich. Wenn man die Blätter zwischen den Fingern zerreibt, verströmen sie einen milden, knoblauchähnlichen Geruch. Die Blattadern sind auf der Rückseite des Blattes durchgedrückt und deutlich erkennbar. Das ist einer der wesentlichen Unterschiede zu anderen, ähnlich geformten Blättern.

Die Ernte der Knoblauchsrauke kann ab März beginnen. Dabei werden bevorzugt die Blüten und die Blätter verwendet. Die Pflanze sollte frisch verarbeitet werden, denn im getrockneten Zustand geht ein Großteil ihrer wertvollen Nährstoffe und Vitamine verloren. Die Knoblauchsrauke wurde früher vorwiegend als Nahrungspflanze und Küchenkraut verwendet, ist aber aufgrund ihrer Inhaltsstoffe auch in der naturheilkundlichen Anwendung nicht zu verachten. Sie enthält unter anderem ätherische Öle, Senfölglykoside, Provitamin A, Vitamin C und Flavonoide. Die Knoblauchsrauke wirkt verdauungsfördernd, harntreibend und stoffwechsellagernd und ist somit für Frühjahrskuren wunderbar geeignet. Zusätzlich wurde eine leicht antibiotikaähnliche Wirkung nachgewiesen, wodurch sie zusammen mit dem hohen Vitamin C Anteil zu einem nützlichen Hausmittel zur Vorbeugung von Erkältungskrankheiten wird. In der Küche ersetzt ein großer Zweig Knoblauchsrauke eine halbe Knoblauchzehe. Die Blätter und Blüten können Aufstrichen, Salaten, Suppen, Fleisch- oder Gemüsespeisen beigelegt werden oder zu einem Pesto verarbeitet werden. Somit lässt sich die Knoblauchsrauke als schmackhaftes und nährstoffreiches Wildkraut gut in den Alltag integrieren.

niederleva@gmx.at, www.heilkrkrautkraft.wordpress.com

STERNSCHNUPPEN Astrid Atzler



Steirische Sternschnuppen reloaded

Bumm. Die Welt dreht sich nimmer lang, denk ich beim Lesen der Zeitung oder beim Blick in die Gesichter der Menschen. Stillstand. Und sinniere wie F. Pessoa: „Wenn das Herz denken könnte, stünde es still.“

Hilflos bleiben wir zurück, wenn die Gewohnheiten des Alltags aus dem sicheren Sackerl der Selbstverständlichkeit mitten hinein in eine tragische Ungewissheit rutschen und im Ausnahmezustand landen, mit garantierter Aussicht auf eine unbeleuchtete Zeit, von der keiner was erzählen kann, weil zum Glück solche Erfahrungen bislang nicht gemacht werden mussten. Faszungslos horchen wir Nachrichten, die kaum zu glauben sind, bleiben betroffen sitzen und hoffen inständig, dies alles möge ein böser Traum sein oder halt nur ein blöder amerikanischer Film. Es wächst das Bedürfnis näher zusammenzurücken - wie paradox, dass eben grad das nicht sein darf, in der gewohnten Weise. Nur, Not macht erfinderisch: die herrlichen Italiener, sie singen aus Fenstern und von Balkonen, pfeifen und tanzen Sinn und Hoffnung herbei. Der Alltag wird in unbestimmbarer Länge in die Pause geschickt. Die verordnete Entschleunigung nimmt allerdings nicht nur, sie schenkt auch ein bisschen was zurück. Nämlich Zeit. Zum Nachdenken. Herz und Hirn ausmisten. Schädliche Lebensgewohnheiten überdenken. Die Erfahrung, dass Konsum, Status und Besitz nicht automatisch ein zufriedenes Leben verheißen. Hinterfragen, ob man sich nicht in so manchen Wunschtraum verirrt hat und steckengeblieben ist.

Entweder wachsen oder zugrunde gehen. Diese Wahl haben wir, sagte die Raupe und genau in dem Moment, als sie dachte, die Welt geht unter, wurde sie zum Schmetterling. Und konnte wieder kichern.

Bleiben Sie gesund!

astrid.atzler@gmx.at

Liebe Menschen aus dem Joglland und Umgebung!



Die Welt in der wir leben ist gerade massiv im Umbruch.

Die Auswirkungen betreffen uns alle, ob wir wollen oder nicht. Als Unternehmerin und Eigentümerin von Moden Posch in Wenigzell musste ich mein Geschäft auf Anordnung der Bundesregierung von heute auf morgen schließen. Wir mussten die Mitarbeiter nach Hause schicken und den Geschäftsbetrieb bis auf weiters einstellen. Solch einschneidende Maßnahmen sind für alle eine große Belastung und erfordern großes Durch-

haltevermögen von Seiten der Mitarbeiter und der Geschäftsführung. Am Ende des Tages geht es immer um Existenzen und um die Menschen dahinter. So wie uns geht, geht es vielen Betrieben im Joglland, in der Steiermark und in Österreich.

Die große Solidarität unter den Menschen in unserer Region und darüber hinaus, stimmt mich trotz alledem zuversichtlich. Die Leute sind für einander da und helfen wo es geht.

Deshalb appellieren wir an all jene, denen es (noch) nicht bewusst ist:

Ihre Kaufentscheidung im Internet hat großen Einfluss auf die Zukunft unseres Landes. Jeder Euro der ins Ausland geht fehlt unseren Betrieben, die den Menschen in der Region Arbeit geben. Wenn wir gemeinsam regional denken und uns gegenseitig unterstützen, werden wir gestärkt aus dieser Herausforderung hervorgehen - davon bin ich überzeugt!

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich,

Grete, Franz und Franz Posch jun. ■



Gärtnerei Hutter

Frösau 40 - 8261 Sinabelkirchen - Tel. 0664/385 80 56 - 0664/110 83 13 - Fax 031 18/24 42-4

Sehr geehrte Kunden!

Aufgrund der aktuellen Situation (Corona-Krise) konnten wir kaum etwas verkaufen.

Unsere Baumschule und Blumen-Glashaus sind daher bestens gefüllt!

Wir hoffen, dass sich nach Ostern die Lage verbessern wird – denn gerade in schlechten Zeiten ist es wichtig und gut, wenn man im eigenen Garten etwas pflanzen und ernten kann. **Wir würden uns freuen für Sie nach Ostern Angebote machen zu dürfen.**

- Blumen • Obstgehölze • Beerensträucher
- Blütensträucher • Stauden • Bodendecker
- Heckenpflanzen uvm.

Beispiel: Kirschbäume, Marillen, Pfirsich, Sauerkirschen, Ribisel, Stachelbeeren auf Stamm ab € 12,-

Frohe Ostern und bleiben Sie gesund!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Familie Hutter

GEDANKEN zur ZEIT



Corona. Ein Wort dominiert alles. Da stellt sich mir die Frage: Muss man denn in dieser Kolumne auch noch darüber schreiben? Nein, muss man natürlich nicht. Kann man sich denn nicht in Ruhe über etwas anderes Gedanken zur Zeit machen? Sicher. Kann man. Nur: Fast alles wirkt im Schatten dieser gespenstischen Pandemie momentan reichlich unwichtig, beinahe lächerlich, ohne Belang. Viele Themen verkommen automatisch zu verzichtbaren Oberflächlichkeiten, Eitelkeiten, Befindlichkeiten. Andererseits bleibt auch jede noch so aktuelle Auseinandersetzung mit dieser Problematik letztlich nur eine oberflächliche Betrachtung. Denn die allerneueste Nachricht von eben erst kann in ein paar Stunden schon wieder überholt, ungültig oder verschärft worden sein. Inwieweit diese Zeilen zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung also noch aktuell sind, lässt sich schwer abschätzen. Nur so viel steht fest: Überstanden wird das Ganze noch länger nicht sein. Und nur, weil die Wissenschaft etwas "in den Griff bekommt", ist dieses Etwas noch längst nicht verschwunden. Aber ohne glühend optimistisch zu sein, gehe ich persönlich davon aus, dass es für uns alle in diesem Jahr, wohl eher erst im Sommer als in ein paar Wochen, wieder ein Leben "nach Corona" geben wird. Ob es das gleiche Leben sein wird wie davor, lässt sich nicht sagen. Aber vielleicht sollte es das auch gar nicht?

Das Schicksal hat mitunter ein irritierendes Timing. Die Bedrohung für uns durch das Coronavirus fiel zufällig zusammen mit zwei anderen, durchaus dazu passenden Themen: einerseits dem Beginn der Fastenzeit und andererseits der erneut aufgeflamten Diskussion um Sterbehilfe. Stimmiger hätte das auch kein mittlerweile zwangsbeurlaubter Theaterregisseur inszenieren können!

Dass uns mit der schweren Gesundheitskrise zugleich eine radikale Form der Fastenzeit aufoktroiert wurde, steht außer Zweifel. Ob wir das wollten oder nicht – mindestens bis Ostern müssen wir mit dem verordneten Verzicht leben. Und uns besinnen darauf, was wirklich notwendig ist, was wir tatsächlich brauchen, und wovon wir ohnehin genügend haben. Und wir könnten uns daran erinnern, dass dieses überbordende Zuviel der letzten Jahre am Ende doch keine Selbstverständlichkeit gewesen ist, sondern nur noch gierige Übertreibung, Ausreizung

des maximal Möglichen und rücksichtslose Verschiebung natürlicher Grenzen bis hin apokalyptisch anmutenden Zuständen, wie wir sie nun vorfinden.

Zum ersten Mal habe ich eine kleine, eine sehr kleine Ahnung vom damaligen Kriegsalltag meiner verstorbenen Großmutter, von diesem eng reglementierten und stark eingeschränkten Leben, wo geschlossene Geschäfte oder einfach nur leere Verkaufsregale die Tage ebenso bestimmten wie ein Mangel an ablenkenden Veranstaltungen, die die latente Dauerbedrohung und Existenzangst ein wenig hätten lindern können. Erst jetzt kann ich mir bruchstückhaft vorstellen, wie das damals für meine Oma und ihre Generation gewesen sein muss. Wir sind so freiheitsverwöhnt, dass wir nach Corona eventuell doch dankbarer sein dürften für viele Freiheiten, die andere Länder ihren Einwohnern grundsätzlich nicht im selben Ausmaß gestatten wollen. Oder können.

Länder mit menschenverachtenden politischen Systemen. Länder, in denen Kriege toben. Länder, in denen Gesundheit und Hygiene ohnedies ein seltenes, ein nur den privilegierten vorbehaltenes Gut darstellen. Länder auch, in denen gefährliche, ansteckende Krankheiten und frühe Tode an der Tagesordnung stehen. Länder, in denen nie genug Lebensnotwendiges vorhanden ist, und das Wort Freiheit ein Sehnsuchtsvokabel bleibt. Nicht vergessen jene Länder, in denen auch Humor beizeiten unter Strafe steht.

Kann man der Coronakrise denn mit Humor begegnen? Nicht grundsätzlich, dafür ist die Lage zu ernst. Aber kleine Lichtblicke der Erheiterung verstecken sich natürlich auch hinter diesem Virus, besser gesagt hinter den bekämpfenden Maßnahmen. Oder ist es nicht auch ein Vorteil, dass man sich jetzt ganz offiziell wehren darf gegen zuviel falsche Nähe, wie sie in der Bussi-Bussi-Gesellschaft bereits in epidemischem Ausmaß betrieben wurde? Auch der me too-Debatte spielt die Prävention

von Krankheitsübertragungen in die allzu grapschfreudigen Hände. Und das Beste: Endlich wird auch für die größten Saubarteln das gründliche Händewaschen mit nasser Seife – hoffentlich! – zur absoluten Selbstverständlichkeit. Ganz abgesehen von der Entschleunigung, die mit dem sanft erzwungenen Hausarrest einhergeht! Endlich wird wieder mehr Zeit in den eigenen vier Wänden verbracht. Dort freuen sich nach all den Hamsterkäufen vielleicht

schon die ansässigen Meerschweine oder Kaninchen auf mehr Zuwendung. Manche erinnern sich plötzlich daran, dass sie nicht nur ein Haustier, sondern sogar ein Kind haben. Vielleicht sogar ein sehr sympathisches, das man ganz ohne Hort oder Tagesmutter, Schule oder Freizeitstress einmal genauer kennenlernen kann. Und viele würden jetzt, da es nicht angeraten ist, wohl zum ersten Mal nach langer Zeit wieder gern ihre alten Eltern besuchen oder ihre kranken Großeltern in die Arme nehmen. Hoffentlich vergessen sie darauf nicht, wenn es wieder guten Gewissens möglich sein wird!

Inzwischen muss es ein freundlicher Blick, ein gutes Wort oder ein Lächeln tun. Ohne Corona hätten das manche vielleicht ohnehin schon ganz verlernt.

Andrea Sailer/Weiz

Fastenzeit.



Daheim ist's am Schönsten!



- ❁ Der Garten ist ...grünes Wohnzimmer, ...Erholungsort, ...Vitaminquelle, ...Rückzugsort!
- ❁ Gartengenuss als Blühhof, Nützlingshof und Naschhof!
- ❁ Für Kräuter, Gemüse, Beerensträucher oder Obstbäume findet sich immer ein Plätzchen!

~ Eine große Pflanzenvielfalt ist verfügbar! ~

- ❁ Frischer Salat & Gemüse € 0,29
- ❁ Saftige Kräuter & Gewürze ab € 3,-
- ❁ Jetzt Obstbäume wurzelnackt einpflanzen! Ab € 22,-
- ❁ Große Auswahl an Beerenobst-Arten ab € 9,90
- ❁ Große blühende Auswahl an Bäumen und Sträuchern!

.....
 Unser großes Freigelände lädt alle Gartenbegeisterten zum Schmökern, Gustieren oder zum Spazieren ein. Unser Gartenteam steht Ihnen auch heuer wieder für alle Gartenfragen kompetent zur Verfügung!
 Nutzen Sie unseren Sonntageingang, der auch ausserhalb der Öffnungszeiten immer geöffnet ist!

SCHÖNSTE BAUMSCHULE DER STEIERMARK

Öffnungszeiten: Mo-Fr von 7.30 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr • Sa von 7.30 - 16 Uhr

...um eine Blüte mehr®

höfler

ERLEBNISGÄRTEN

Ihr Trachten- und Moded

Wenn das Team von Moden Posch wieder für Sie



Steppjacke EUR 99,95



Lederjacke EUR 159,90



Kleid EUR 179,95

Kleid EUR 219,95



Anzug EUR 259,90

Kleid EUR 69,95

*Regionalität und Zusammenhalt
werden in Zukunft sicher
unser Leben bestimmen.*

*Bleiben Sie fröhlich
und gesund...*

Grete & Franz jun.

Fachgeschäft im Joglland

da sein darf - geben Sie uns eine Chance - Danke!



Kleid EUR 159,90



Dirndl EUR 189,90

Janker EUR 329,00
Gilet EUR 199,90
Lederhose EUR 269,90



Dirndl EUR 129,90

Janker EUR 319,00
Lederhose EUR 184,90



exkl. Gehrock EUR 329,00
exkl. Hose EUR 149,90

Leinenjacke EUR 249,90
exkl. Rock EUR 169,90



Festliches Dirndl EUR 249,90

Ihr Fachgeschäft

MODEN • POSCH

WENIGZELL

8254 Pittermann 211, Tel. 03336 / 2145

Öffnungszeiten: MO-FR 8-12 Uhr u. 14.30-18 Uhr, SA 8-12 Uhr

www.modenposch.at



Die Amphibien sind los...



Der Naturschutzbund bittet um Unterstützung: „Froschklauber“ und Amphibienmelder gesucht.

Frostfreier Boden, Abendtemperaturen ab 4°C und Regen bedeuten gute Bedingungen für Amphibien, um sich auf die Wanderschaft zu ihren Laichgewässern zu begeben. Zu den ersten, die zu ihren Laichplätzen aufbrechen, gehören Erdkröte, Grasfrosch, Teichmolch und Bergmolch, in vielen Gebieten Österreichs sind sie bereits unterwegs. Um bei den Laichgewässern anzukommen, müssen die Tiere heute vielfach Straßen überqueren, was für sie oft tödlich endet. Der Naturschutzbund sucht deshalb Freiwillige, die den Amphibien sicher über die Straße helfen. Außerdem sollen Amphibienbeobachtungen gemeldet werden.

Damit die Amphibien bei ihrer Laichwanderung erst gar nicht auf die Straßen gelangen, gibt es im ganzen Land Amphibienschutzzäune. Diese müssen aber während der Wanderzeit täglich betreut werden: Viele Freiwillige sind jedes Jahr im Einsatz, um Erdkröte, Grasfrosch & Co. sicher über die Straße zu bringen. Der Naturschutzbund bittet nun um Unterstützung bei dieser wichtigen Arbeit. Vor allem in Niederösterreich, Oberösterreich und in der Steiermark werden noch Helfer gesucht.

Freiwillige melden sich bitte bei:
Naturschutzjugend Steiermark:
office.stmk@naturschutzjugend.at

Auch allgemeine Amphibienbeobachtungen sollen gemeldet werden. Diese sammelt der Naturschutzbund auf www.naturbeobachtung.at oder über die App naturbeobachtung.at ■

Goldene Honigwabe 2020



Bei der diesjährigen Direktvermarktermesse in Wieselburg wurden wieder die Besten der Besten ausgezeichnet. In der Kategorie „Goldene Honigwabe 2020“ wurden über 1200 Honige aus ganz Österreich eingereicht und sensorisch sowie nach physikalisch-chemische Eigenschaften durch ein unabhängiges Labor untersucht. Auch heuer konnte wieder Hr. Ing. Dipl. Ing. (FH) Hammer aus Sinabelkirchen nicht nur den Landessieg in der Kategorie Kastanienhonig für sich entscheiden, sondern erreichte mit vier mal Gold und vier mal Silber den höchsten Medaillenregen aus der Steiermark. Überglücklich über dieses Endergebnis wurden die Medaillen in Empfang genommen! ■



Im Rahmen der Prämierung die „Goldene Honigwabe 2020“ konnte die BIO Imkerei Mosbacher Gold für den Waldhonig und Blütencremehonig sowie Silber für den Blütenhonig erreichen.

Singgemeinschaft Pöllauer Tal - vielfältig aktiv



Obmann OSR Josef Kovacs berichtete bei der Jahreshauptversammlung, dass das vergangene Vereinsjahr für die 30 Sängerinnen und Sänger sehr ereignisreich war: Die gelungenen Konzerte – Chorkonzert und Adventkonzert – waren gut besucht und fanden

großen Anklang. Die Vorbereitungen für diese Konzerte nahmen den Hauptteil der Probenarbeit ein, die Chorleiter Werner Zenz humorvoll und abwechslungsreich gestaltet. Insgesamt hatte die Singgemeinschaft Pöllauer Tal 31 öffentliche Auftritte wie Gottesdienste, Begräbnisse, Teilnahme am Regions-Singen usw. Der Verein feiert heuer sein 120jähriges Bestehen, wurde also im Jahre 1860 gegründet. Daher ist ein besonderes Konzert geplant: Am 2. Mai im Festsaal des Schlosses Pöllau und am 20. Juni das Regionssingen in der Naturparkarena am Pöllauberg. Erwähnt werden soll auch, dass Obmann OSR Josef Kovacs bereits seit 38 Jahren dieses Amt mit großer Leidenschaft ausübt und Chorleiter Werner Zenz seit nunmehr 42 Jahren mit Begeisterung unseren Chor dirigiert. ■

Gerlis Wanderungen



Unwahrscheinlich, wie viele schöne Wanderwege es bei uns gibt. Genügend Alternativen, um nicht immer den Hausberg der Weizer – den Zetz – stürmen zu müssen. Um diese der bewegungsfreudigen Gesellschaft auch näherzubringen, habe ich angefangen, die Wege zu kommentieren und fotografisch festzuhalten. *Demnächst wird mein drittes Wanderheft auf den Markt kommen. Wieder stelle ich euch 18 Wanderungen in Wort und Bild vor. Diese habe ich alle selbst ausprobiert und für gut befunden. Wie in meinen zwei vorigen Heften sind sich ein Großteil dieser Wanderrouen im Bezirk Weiz und seiner unmittelbarer Umgebung. Auch ein paar Schmankerln aus der Obersteiermark sind diesmal dabei. Erwerben kann man meine Hefte im Tourismusbüro Weiz am Hauptplatz, im Gemeindeamt Thannhausen, in der „Huabn Greißlerei“ auf der Brandlucken und natürlich bei mir (Tel: 0664 4529729 / Email: gerlis-wanderungen@outlook.com) - Kosten pro Heft Euro 9,90. Somit wünsche ich euch viel Spaß beim Ausprobieren meiner Wanderungen. Gerlinde Gutkauf ■*



GESUND GEREIFT UND GEWACHSEN,



so holen wir das Holz aus unseren heimischen Wäldern und verarbeiten es zu hochwertigen Schnittholzprodukten

für: Dachstühle, Carports, Wandhölzer für Riegelbau oder Massivholzwänden, auf Wunsch getrocknet und auch gehobelt.

Weiters finden Sie bei uns Hackgut oder Lärchen-Rindenmulch **in AKTION** für den Garten sowie Sägespäne für Einstreu. **Wir freuen uns auf Ihren Anruf!**

BAUMGARTNER - HOLZ
SAEGE- u. HOBELWERK HUBERT BAUMGARTNER
a-8672 st. kathrein am hauenstein, egg 175
tel.: +43-3173-2257 | fax: +43-3173-2074
web: www.baumgartner-holz.at | mail: office@baumgartner-holz.at

Corona und: Die Internetbestellung. Eine Anregung.

Ja, wir sind jetzt zu ungewohnten Einschränkungen gezwungen.

Weil wir klug sind, uns selbst und andere nicht gefährden wollen, halten wir die staatlich erlassenen Verordnungen genau ein.

Und sind daher, trotz des gesunden Spazierengehens, unzählige Stunden daheim.

Es wird in etwa neun Monaten vermutlich etliche Babies geben und es werden in den nächsten Wochen österreichweit tausende Pakete per Internet geordert.

Es ist ja auch „echt fad“, sich einige Wochen lang kein neues G´wand, keine neuen Schuhe, keine neue Handtasche und keine neue Elektronik zu kaufen.

STOPP! Haltet ein!

Wir brauchen regionale Arbeitsplätze, regionale Erzeuger, regionale Geschäfte.

Amazon und andere grosse Konzerne geben Österreich gar nichts, nicht einmal die zu Recht verlangten Steuerabgaben für hier verkaufte Güter! (Und falls ihr das wissen wollt: von einem Konzernriesen wie z.B. Amazon konnte man bislang keine Steuern eintreiben.)

Und umgekehrt, geschätzte steirische, österreichische Erzeuger von Gütern, Verkäufer von Waren und Dienstleistungen, werbt weiterhin für eure Produkte und Angebote! Kümmert euch darum, dass ihr im Gedächtnis eurer Zielgruppen bleibt. KundInnen, die zugunsten von Internetriesen „abgesprungen“ sind, sind sehr schwer wieder zurückzuholen!

Die österreichische Wirtschaftsleistung, ihr Bestand oder ihr Rückgang in eine Rezession, liegt weitgehend an uns.

HIER, in Österreich, wollen Menschen leben und arbeiten. Daher muss hier produziert und gekauft werden.

Habt ein bisschen Geduld! Kaum ein Einkauf ist wirklich dringend!

Es gibt bald ein Leben nach der Krise.

Verschwörungstheoretiker ahoi



Ein Meer der weltweiten Verdummung ist voll von scheinweisen Weltverbesserern und manipulierenden Vielwissern. Alle segeln sie unter der schrecklichen Totenkopfflagge Coronavirus und gefährden täglich unsere halbwegs funktionierende Weltordnung durch dumme Parolen und brutale Geschäftsideen.

Trump gegen China – Fledermäuse auf der chinesischen Speisekarte – Liefernotstand für Medikamente in Europa. Da es sich bei diesen Schreckensszenarien um die Gefahr eines möglichen Untergang der Menschheit handeln muss, wird bewusst vergessen, auf die wirklichen Fakten hinzuweisen.

Dass nämlich das Coronavirus ein Grippevirus ist, das sich, wie auch bei anderen Krankenhauskeimen üblich, in einer besonderen Widerstandsfähigkeit jeder Bekämpfung durch die Medizin in immer wieder neuen Eigenschaften und durch eine intelligent angelegte Flucht oft der Verfolgung entzieht. Dieses Virus ist also weder gefährlicher und unangreifbarer als andere Viren. Das Coronavirus wird am besten auf natürliche Art und Weise bei fast allen gut lebensfähigen Menschen durch das eigene natürliche Abwehrsystem erfolgreich bekämpft und außer Kraft gesetzt. Einige alte und gebrechliche Menschen, haben es wie auch beim Grippevirus nicht geschafft und sind immer und überall seit Jahrzehnten an der Grippe gestorben. Diese äußerst tragischen Fälle von an Corona Erkrankten stehen Gott sei Dank in einem Verhältnis ca. 1:100. Am besten konnten sich Kinder gegen das Coronavirus wehren, weil sie wie wir alle wissen, meist ein funktionierendes Abwehrsystem haben.

China hat etwas falsch gemacht und wahrscheinlich Italien gleich danach auch. Man hat den medizinisch-technischen Eingriff dem viel besseren natürlichen menschlichen Abwehrsystem vorgezogen und dieser natürlichen Abwehrkraft des Menschen dadurch sogar weitgehend noch wichtige Energie genommen. Hoffentlich beginnen jetzt die Chinesen auch, wie die Europäer dem menschlichen, natürlichen Immunsystem seinen richtigen Wert beizumessen. Also nicht medizinisch, wissenschaftliches Flickwerk über ein System der mächtigsten, natürlichen Intelligenz zu stellen. Am chinesischen Irrweg wurden zwar in zwei Wochen komplett neue Krankenhäuser gebaut und eine bis ins

Kleinste überwachte und funktionierende technische Diktatur geschaffen und damit aber zu wenig erreicht.

Vielleicht kann jetzt auch der Corona-Theaterdonner, der mangels Medieninteresse plötzlich wieder aufhören wird (Bsp. Bankrott in Griechenland), auch ein guter Wegweiser sein und einer falschen Euphorie für künstliche Intelligenz Einhalt gebieten. Ich glaube, die technische Übertreibung ein Irrweg ist, ein Ergebnis von skrupelloser, wissenschaftlicher Geschäftstüchtigkeit und wird sie zum natürlichen Leben und Wirken zurück finden müssen.

Unser Verstand wird allerdings diese dringend notwendige Entwicklung – weg von wissenschaftlicher, technischer Diktatur zum Vertrauen ins System natürlicher Intelligenz – welche ständig unaufgefordert in uns wirkt – nicht selbst vollziehen können. Dazu ist unser unsinniger Glaube an KI und das Festhalten an einer unnötigen Technikverblödung bereits zu weit fortgeschritten. Doch Konrad Lorenz zeigt uns ein Licht am Ende des Tunnels:

„Die beiden Konstrukteure Mutation und Selektion werden uns immer wieder auf den Weg der menschlichen Vernunft zurückführen und lebenserhaltend wirken“.

Vielleicht ist Corona auch ein möglicher Kreuzungspunkt, von dem wir mit mehr oder weniger Schmerzen den einzig richtigen Weg aufs Neue beschreiten können: Immer wieder die natürliche Intelligenz vor die künstliche Intelligenz zu stellen soll unsere Lebensaufgabe sein. An unsere eigenen Kräfte glauben und sich höchstaktuell öfter die Hände zu waschen, könnte jetzt dieser richtige Weg sein, meint dein Heinz Doucha ■

Versuchen wir einmal
das Gute zu sehen in jeder
Sache, denn wir alle sind nur
was wir sehen wollen.

Kikeriki



Schreiben Sie uns

- Senden Sie Fotos
- Helfen Sie mitgestalten

redaktion@kikerikizeitung.at

Mobil: 0664 / 39 60 303

8200 Gleisdorf

Fürstenfelder Straße 35

Der JOGLER spricht



Beim Kathreiner Ziegenkäse gibt es „nichts zu meckern!“



Peter Rosegger, der große steirische Schriftsteller, war nicht nur Dichter und Geschichtenerzähler, sondern hat auch tiefe Einblicke in die gesellschaftliche und wirtschaftliche Situation der Waldheimat niedergeschrieben. So saß er des Öfteren mit seinen Geschwistern im dunklen Stall, dicht zusammengekuschelt. Mit dabei waren auch die Ziegen Zitzerl, Zutzerl und Zeitzerl.

Und wie das Leben so spielt, gibt es seit dem Jahr 1989 in Peter Roseggers Waldheimat, konkret in St. Kathrein am Hauenstein einen Bergbauernhof, der mit etwa 140 Milchziegen, sechs Ziegenböcken und 30 Jungziegen die Ziegenzucht betreibt. Auch hat die Familie Grabenhofer, vulgo Almbauer noch Schweine, Katzen, zwei Hündinnen, Enten und zwei Esel.

Vor der Ziegenzucht hatte der Almbauer, eine große Rinderzucht. Die Grabenhofers darf man ganz sicher als Pioniere der Ziegenzucht in der Steiermark bezeichnen. Es war eine sehr durchdachte, aber keine einfache Entscheidung. Die Familie besteht aus Hans und Renate, den Kindern Bernadette, Jakob, Sebastian und Matthias und der Mutter, Schwiegermutter bzw. Oma.

Für Laien ist eine Ziege eine Ziege, und wohl die wenigsten können Unterschiede sehen. Jedoch kann die Familie Grabenhofer den Großteil ihrer 140 Ziegen auseinanderhalten und kennt alle mit Namen. Da gibt es Namen wie etwa Loni. Und die Jungen von ihr müssen mit denselben Buchstaben beginnen, wie die Mutter geheißen hat. Eine Jungziege von der Loni heißt zum Beispiel Leni. Wenn es dann zu viele werden, heißen sie zum Beispiel Libo, oder Lambada oder ähnlich. Schon allein wegen der Bestandslisten müssen alle einen Namen haben. Viele Ziegen kennt die Familie auch durch gewisse Charaktereigenschaften. Da es sich um eine Bio – Hofkäserei handelt, wird alles immer kontrolliert. Egal, ob bei den Verarbeitungen, den Zutaten, die AMA Kontrollen und zusätzlich noch die Lebensmittelkontrollen. Seit 20 Jahren gibt es beim Almbauer auch eine eigene Käserei, die ihre einmaligen Käseprodukte unter dem Namen St. Kathreiner Ziegenkäse äußerst erfolgreich vertreibt. Die Milch



wird in der hofeigenen Molkerei verarbeitet, hauptsächlich zu Käse, aber es wird auch Ziegenbutter gemacht und Ziegenmilch angeboten. Logischerweise wird auch Ziegenfleisch verkauft. Die Steiermark hat bezüglich Ziegenfleisch keine große Tradition. Die großen Ziegenhaltungen gibt es in Ober- und Niederösterreich. Außer dem Hausverkauf kann man die Produkte der Biohofkäserei der Fam. Grabenhofer, vlg. Almbauer, sogar in der Weingegend der Südsteiermark kaufen, da bekanntlich Ziegenkäse gut zu Wein passt. Ebenso wird die Oststeiermark bis hin zur burgenländische Grenze beliefert, zum Beispiel im Hotel Retter am Pöllau-berg oder der Bauernladen in Pöllau. Weiters gibt es den Camembert Weichkäse. Dann gibt es auch noch einen zur Region passenden „süßen Käse“ mit Waldhonig und Nüssen. Eine Spezialität, der bei den Käufern besten Absatz findet, ist der geräucherte Ziegenkäse. Dieser findet beim Genussfest in Wien, jedes Jahr am Wochenende des Muttertages, stets reißenden Absatz.

Alle Produkte sind aus 100% pasteurisierter biologischer Ziegenmilch hergestellt. Zur Auswahl stehen: Ziegenfrischmilch, Ziegenfrischkäse Natur mit Knoblauch und mit Pfeffer, Ziegenfrischkäseröllchen mit Knoblauch-Pfeffer, mit Kräutern, mit Schnittlauch, Ziegenfrischkäserouladen mit Kernöl, mit Paprika, Ziegenweichkäse ungerieft, Ziegenfrischkäsebällchen in Öl, Ziegenweichkäse in Kräuteröl, Ziegenfrischkäsebällchen in Öl auf Wunsch auch im Gastroglass ca. 800-900 Gramm Käseeinwaage. Ab Hof Verkauf: Donnerstag - Samstag ganztätig, ansonsten nach Vereinbarung, Postversand ist nach Vereinbarung möglich. Anfragen und Bestellungen unter: hofkaeserei.almbauer@tele2.at, 03173/2630, 0676/7046193.

Ganz unbekannt ist die Fam. Grabenhofer nicht, denn vergangenes Jahr gab es über sie einen Bericht im ORF. Persönlich empfehle ich einen „Ab Hof-Verkauf“, denn bereits die Anfahrt zum Almbauer ist landschaftlich einfach ein Traum. Man fühlt sich in eine Märchenwelt versetzt und das tut der Seele gut.

Steht man dann im Hof vor der großen Ziegenherde, fühlt man sich in einer von Gott geliebten Gegend. Es ist so, wie es Abraham Gottthelf Kästner einst zitierte: „Wenn der Bart das Wichtigste wäre, könnten die Ziegen predigen!“

Der Kikeriki bedankt sich für die freundliche Aufnahme!

Der Jogler

im Stift Voralpe auf den Spuren des Hl. Augustinus



Als der Hl. Augustinus am 15. August 386 in eine intellektuelle, psychische und körperliche Krise fiel, ging er in Mailand, wo er zu Gast war, in den Garten und legte sich weinend unter einen Feigenbaum. Plötzlich vernahm er eine Kinderstimme, die immer wieder rief: „Nimm, lies!“ (lateinisch: Tolle, lege). Da ihm Ähnliches über Antonius, den Einsiedler in der Wüste, bekannt war, verstand er, dass ihm Gott befahl, ein Buch aufzuschlagen und die Stelle zu lesen, auf die sein Blick als erstes fällt.

777 Jahre später, im Jahre 1163 wurde das Augustiner Chorherrenstift Voralpe gegründet. Im Fürstenzimmer des Stiftes ist das Leben des Hl. Augustinus malerisch einzigartig auf den Wänden dargestellt. Und dieses „Nimm, lies!“, das Bekehrungserlebnis des Hl. Augustinus, lädt ja automatisch zu philosophischen, nachdenklichen, lehrreichen, romantischen, lebensbejahenden und friedensauffordernden Lesungen im Fürstenzimmer ein.

Möglicherweise haben diese Gedanken dem Jogler-Chef – mit bürgerlichen Namen Christian Wallisch – der bekannte Extremsportler und Heilmasseur der Extraklasse, medizinischer Betreuer des erfolgreichen Österreichischen Hockeyteams – inspiriert, eine Lesung im Fürstenzimmer zu organisieren. Wallisch hat ja bekanntlich neben seinen Ordinationen in Birkfeld und in der neuen URKRAFT Arena Voralpe auch eine Massageschule direkt im Stift Voralpe in Betrieb und somit ist ihm das Fürstenzimmer wohl bekannt. Alle, die den Jogler-Masseur kennen, wissen, dass Christian jedes Vorhaben stets bis ins kleinste Detail perfekt organisiert. Und auch diese Lesung war von der Organisation bestens geplant und vorbereitet. Den etwa 120 Gästen wurde Wein vom Feinsten, Wasser, Joglerbrot und der vom Jogler persönlich kreierte und von Experten geprüfte Jogler Energie Riegel zur freien Entnahme angeboten, wodurch auch für das körperliche Wohlergehen bestens gesorgt war. Der Jogler Energie Riegel, der von der Schokoladenmanufaktur Felber in Birkfeld hergestellt wird, wird ab April exklusiv in allen Apotheken Österreichs erhältlich sein.

Als Vortragender las Franz Bergmann acht Beiträge seines äußerst erfolgreichen Buches „Meine Freunde“ – eine Zusammenstellung seiner Kolumnen der Monatszeitschrift Kikeriki – vor. Dieses Buch



wurde aus Anlass des 10-jährigen Kikeriki-Jubiläums verfasst. Den Erfolg dieses Buches hätte sich der Autor vor Erscheinen nicht einmal träumen lassen. Auch Bergmanns großer Förderer, Franz Steinmann, Herausgeber des Kikeriki saß im Publikum und genoss die angenehme Stimmung. Das großartige Publikum ging mit den Texten voll mit und bei Bergmanns emotionaler Erzählung seines Opas sah man tatsächlich Tränen in den Gesichtern einiger Gäste die Wangen runterlaufen. Irgendwie ist es ja wirklich ein Paradoxon, dass in der heutigen volldigitalisierten Welt plötzlich ausgerechnet ein Buch für so viel Aufsehen und Emotionen sorgt. Das Buch „Meine Freunde“ liegt in keinem Buchhandel auf, kann aber jederzeit persönlich bei Franz Bergmann unter 0664/23 111 63 oder per Mail: bergi57@gmx.at bestellt werden. Am 07. August ist Bergmann im ABC – Park St. Johann in der Haide zu einer weiteren Lesung eingeladen.



Organisator Christian Wallisch erfüllte auch Bergmanns Wunsch, als musikalische Begleitung die „Hausmusik der Lebenshilfe Hartberg“ einzuladen. Dieses Arrangement erwies sich als wahrer Goldgriff. Die Musikstücke waren harmonisch auf Bergmanns Texte abgestimmt und mit der sichtbaren Freude, mit der jeder Musiker sein Instrument spielte, wurde die angenehme Stimmung nochmals um eine Nuance erhöht. Die Lebenshilfe-Musiker haben einmal mehr deutlich gemacht, dass ohne Musik alles nichts wäre, dass Musik Dinge heilen kann, die Medikamente niemals schaffen würden. Musik ist die Vermittlung des geistigen Lebens zum sinnlichen. Musik ist die Kurzschrift des Gefühls. Und Christian Wallisch, der „Oberjogler“ und Gründer der Marke Jogler hat mit dieser Veranstaltung ebenfalls etwas erschaffen, das unvergesslich bleiben wird!

bergi57@gmx.at ■





**Tischlerei
ALLMER**
8225 Pöllau Winkl – Boden 48a
Tel.: 03335/4705 Mobil.: 0664/6331081
Mobil.: 0664/1532600

**Hand-
gefertigt!**

Unser Schauraum ist für Sie geöffnet von:
MO – DO 7:00 – 12:00
und 13:00 – 17:00
FR 7:00 – 12:00
Samstag nach Vereinbarung

Werbung

FF Haselbach Eröffnung Einsatzzentrum



Nach mehrmonatiger Bauzeit konnte die Freiwillige Feuerwehr Haselbach ihr neues Einsatzzentrum in Empfang nehmen. Aus dem ehemaligen Löschzug Brodingberg und den Räumlichkeiten der Firma Itreas, welche in das ehemalige Gemeindeamt übersiedelte, entstand ein neues Einsatzzentrum mit ausgeklügeltem Raumkonzept. Das Hauptaugenmerk des Einsatzzentrums Haselbach liegt auf technischen Einsätzen, weshalb hier auch das HLF3 und das MTF mit Verkehrsleiteinrichtung ihre Heimat gefunden haben.

Das Einsatzzentrum bietet den Kameradinnen und Kameraden:

- einen zusätzlichen Stellplatz für ein weiteres Fahrzeug
- großzügige Umkleieräume und Sanitäreinrichtungen
- eine vollständig ausgerüstete Atemschutzwerkstatt
- einen Gemeinschaftsraum mit Küche
- Räume und Stauraum für die diversen Fachdienste

Besonders zu erwähnen ist der neu errichtete Jugendraum. In diesen Räumlichkeiten erhalten die Jugendlichen nicht nur ihre fundierte Ausbildung, sondern können dort auch ihre Freizeit sinnvoll verbringen.

Du bist aus der Gemeinde Eggersdorf bei Graz, wohnst in den Ortsteilen Brodingberg oder Höf-Präbich, und bist am Dienst in der Feuerwehr interessiert? Dann melde dich bei unserem Kommandanten HBI Franz Lichtenegger unter 0664 121 55 01. Jugendliche (ab 10 Jahre) und QuereinsteigerInnen (jedes Alter) werden gerne aufgenommen!



mildstein
VON NATUR AUS DAS BESTE

Grabanlagen
Renovierungen
Inschriften

Küchenarbeitsplatten
Stiegen Böden
Fensterbänke

A-8212 Pischelsdorf 116 . 03113 - 2332
A-8055 Graz, Triesterstraße 200 . 0316 - 29 13 43
www.mildstein.com . office@mildstein.com

Werbung



**Wann erscheint der
nächste Kikeriki?**

Erscheinungstermin: 29./30. April 2020

Anzeigenschluss: 20. April 2020


Anzeigenleitung: 0664 / 39 60 303

SÄGEWERK FASSOLD: Akazienholz-Terrassenböden

Erleben Sie täglich durch die speziellen Eigenschaften des **Akazienholzes** Ihren Barfuß-Urlaub auf der eigenen Terrasse. Durch den hohen Härtegrad ist der Abrieb gering und auch bei anhaltender Nässe verziehen sich die Dielen durch ihre **Formstabilität** kaum. Durch eine dauerhafte glatte Oberfläche (keine aufstehenden Fasern) sind diese Dielen besonders im Barfußbereich geeignet. Durch ihre **hohe Qualität** und ihre **Pflegeleichtigkeit** haben sich diese Dielen in vielen heimischen Gärten bewährt.



Das perfekte Barfuß-Erlebnis!



**Wir bieten
diese Terrassen
jetzt auch in
Eiche an.**

www.barfussterrasse.at

Werbung

2. Eggersdorfer Blochzug



Lembacher Schwarzbrenner

Ganz nach dem Motto „Lembacher Schwarzbrenner – Lembach trifft Mississippi“ nahm der Jugend- und Kulturverein Höf-Präbäch am 2. Eggersdorfer Blochzug teil und erreichte dort unter den 21 teilnehmenden Gruppen den 9. Platz. Besucher des Blochzuges konnten Gestalten wie Schwarzbrenner, Hinterwäldler, Trapper (Fallenbauer) und Ur-Lembacher bestaunen. *Als Highlight unseres Wagens galt die originalgetreue Schwarzbrenner-Anlage, welche wir auf einem Anhänger bauen konnten und von unserem Schwarzbrenner Chris McBeautymountain bedient und betrieben wurde.*

Am 22. August gibt es wieder die Möglichkeit, diese illustren Figuren bei unserem 3. Bochgstett'n Fest (Bauhof Höf-Präbäch) zu bestaunen. Kommen Sie vorbei und erleben Sie die Vielfalt des amerikanischen Kontinents! Es gibt da einiges zu erkunden! Sei es ein Western Saloon, eine Mexicaner Bar, die Hinterwäldler Grillstation oder die berühmte kanadische Trapper Bar. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. ■

Ludersdorf-Wilfersdorf: Neubau der Kinderkrippe



Die Gemeinde Ludersdorf-Wilfersdorf zählt zu den am stärksten wachsenden Gemeinden in der Steiermark. Aufgrund dieses Wachstums, das vor allem durch Jungfamilien erfolgt, ist die Errichtung, der Betrieb und die Erhaltung der Kindereinrichtungen eine große Herausforderung. Eine Gemeinde wird zu einer „lebenswerten“ Gemeinde, wenn sie sich diesem Thema bestmöglich widmet und damit vor allem Frauen und Familien die Möglichkeit bietet, Beruf und Familie in Einklang zu bringen. ■

Pöllauer Kinder werden zu Klimachecker



Die Kleinsten in der Klima- und Energie- Modellregion Naturpark Pöllauer Tal haben in diesem Kindergartenjahr die Gelegenheit, sich mit den großen Themen Klimawandel, Klimaschutz und nachhaltige Lebensweise zu beschäftigen. Als einer von 28 steirischen Kindergärten nimmt der Naturpark-Kindergarten Schönegg an dem für Österreich einmaligen Projekt „Klimaschutz im Kindergarten“ teil, das

vom Klimabündnis Steiermark im Auftrag des Landes Steiermark (Fachabteilung A15) im Rahmen der „Ich tu's, Initiative Klimaschutz und Energiesparen“ umgesetzt wird. ■

Marktmusikkapelle Kaindorf: Viel Elan im neuen Vorstand!



Mit viel und Elan nimmt der neu gewählte Vorstand der Marktmusikkapelle rund um Obmann Johann Fuchs ab sofort seine Arbeit auf und bringt mit neun Funktionären unter 30 Jahren jugendlichen Schwung in den Verein. Bei der Jahreshauptversammlung im Februar, im Zuge derer die Neuwahlen durchgeführt wurden, stellten Obmann Johann Fuchs und Kapellmeisterin Susanne Stachl-Nistelberger auch ihre Tätigkeitsberichte für das vergangene Jahr vor, das mit 72 Proben und über 30 Ausrückungen sehr intensiv war. Bei der Versammlung wurden zwei Musikerinnen für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Marktmusikkapelle geehrt: Sabrina Riegelbauer erhielt das Ehrenzeichen in Bronze für ihre 10-jährige Mitgliedschaft und Lisa Fuchs wurde mit dem Ehrenzeichen in Silber für ihre 15-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. ■



Unser Wohnbauteam: Experten die am Boden bleiben.

Wir nehmen uns Zeit für Ihre wichtigen Entscheidungen im Leben und sind Ihr verlässlicher Partner bei Wohnbaufinanzierungen.



Andreas Kulmer



Harald Tauscher

andreas.kulmer@volksbank-stmk.at
harald.tauscher@volksbank-stmk.at
Tel: +43 (0)50 901-1199

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.

www.volksbank-stmk.at/wohnbaufinanzierung

Werbung

Leserbrief: Corona und unser System



Heute, wenn ich diesen Text schreibe, ist der 16.3.2020, 9:00 Uhr. Österreich steht ab heute mehr oder weniger still. Schulen, Lokale und Geschäfte sind geschlossen. Es gibt Versammlungsverbot und teilweise sogar Ausgehverbot. Was bis zur Veröffentlichung der Zeitung noch passieren wird, ist ungewiss. Dies ist hier aber auch nicht das Thema.

Mein Leben wird sich in dieser Zeit nicht wesentlich verändern. Ich gehe nach wie vor meiner Arbeit nach, die Lebensmittelbranche ist ja nicht betroffen. Shoppen (Einkaufen als Freizeitbeschäftigung) gehe ich auch nie. Dass die Lokale geschlossen haben und es keine Veranstaltungen gibt, kann ich locker verkraften. Angst und Panik, wie sie von der Regierung und den Medien verbreitet werden? Davon lasse ich mich nicht anstecken.

Die Menschen sind jetzt mehr oder weniger gezwungen, einen ähnlichen Lebensstil wie ich anzunehmen.

Nicht nur Österreich, sondern weite Teile der Welt schalten auf "Notbetrieb". Was ist daran schlecht (außer den Erkrankungen und Toten)? Wir verbrauchen viel weniger und schonen somit Ressourcen. Man sieht jetzt, wie viele Arbeitsplätze im Grunde genommen überflüssig sind. Der CO₂-Ausstoß verringert sich ganz stark. Greta Thunberg hätte ihre Freude daran, wenn man noch etwas von ihr hören würde. Das ist doch eigentlich etwas Positives, aber eben nur eigentlich. Denn wir haben ein krankes Geldsystem, welches unendliches Wachstum verlangt. Deshalb sind alle pleite, wenn dieser Zustand länger anhält. Vielleicht bricht sogar das ganze Geld- und Wirtschaftssystem zusammen. Ausschließen kann man das nicht. Die Folgen davon wären unabsehbar. Das ist schon verrückt. Es gibt keine Zerstörung unserer Infrastruktur wegen Krieg oder Umweltkatastrophen. Es ist alles noch da. Wir konsumieren nur eine Zeit lang weniger, was ausreicht, das System zu Fall zu bringen. Aber die Selbstverständlichkeit des unendlichen Wachstums in Folge des Geldsystems hat sich leider so sehr in den Köpfen der Bevölkerung festgesetzt, dass die ganzen Folgen widerspruchlos hingenommen werden. Man denkt gar nicht darüber nach, dass es auch anders sein könnte. Ich habe die Hoffnung auch längst aufgegeben, dass nach einem Zusammenbruch ein neues, besseres System installiert werden könnte. Warum? Weil es die Menschen gar nicht interessiert.

Am Ende der Krise wird es so sein, dass die Mächtigen und Reichen noch mehr Macht und Reichtum besitzen, das ist meine Voraussage.

Karl Goldgruber, Hartberg ■

Werbung

Profitieren Sie von 30 Jahren Erfahrung



Jedes Pärchen wird zu einem persönlichen und unverbindlichen Hochzeitsgespräch eingeladen.

Karl Schrotter und sein Team sind schon seit über 30 Jahren im Bereich der professionellen Hochzeitsfotografie tätig. Diese jahrelange Erfahrung ermöglicht eine professionelle sowie qualitativ hochwertige Arbeit. Egal, ob es sich um eine Ganztagesfotoreportage, ein Hochzeitsvideo, die Fotobox,

ein Portraitshooting am Meer oder ein handgefertigtes Fotobuch handelt. Ihren Wünschen sind keine Grenzen gesetzt!

KARL SCHROTTER photograph

Karl Schrotter Photograph
8200 Wünschendorf 240
Tel.: 03112/5411
www.karlschrotter.at

Unser Buch-Tipp: Meine Freunde



„Meine Freunde“ war und ist seit zehn Jahren eine stets innig erwartete Seite in jeder Ausgabe der steirischen Regionalzeitschrift KIKERIKI. Philosophische Gedanken und Geschichten zu und aus unserem Leben erzählen auf herzliche und auch nachdenkliche Art, was uns Menschen täglich bewegt. „Meine Freunde“ zaubern ein Lächeln in Ihr Gesicht, denn

die Themen, die Franz Bergmann in seinen monatlichen Beiträgen im KIKERIKI literarisch gestaltet, berühren uns, weil sie Denkweisen und unser Verhalten im Alltag aufgreifen. „Meine Freunde“ ist ein Lesevergnügen für jung und alt, das Sie als Leserinnen und Leser begeistern wird! Mit diesem Buch bekundet Franz Bergmann zum 10-jährigen Jubiläum Regionalzeitschrift KIKERIKI seine enge Freundschaft. Menschen zu treffen ist vielleicht nicht schwer, aber Freunde sein „Eigen“ nennen zu dürfen, dagegen umso mehr!

Preis: Euro 25,- inkl. Ust. und Porto

Bestellungen: redaktion@kikerikizeitung.at

Projekt „EnergieSchauPunkte“ in Weiz



Das Projektteam sowie SchülerInnen und LehrerInnen der Weizer Volksschulen und Neuen Mittelschulen freuen sich, Ihnen die Ergebnisse umfangreicher Arbeiten für das Projekt „EnergieschauPunkte“ Weiz präsentieren zu dürfen.

Unsere Ausgangssituation

Die Stadtgemeinde Weiz beteiligt sich seit dem Jahr 2006 am e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden und ist seit 2014 die erste steirische Gemeinde mit 5 „e“, der höchstmöglichen Einstufung –, was im Jahr 2019 mit dem Europäischen Energy Award in Gold noch übertroffen werden konnte.

Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Energieeffizienz werden in unserer Stadt GROSS geschrieben:

- Das belegen zahlreiche Auszeichnungen in diesen Bereichen.

- Das zeigen viele EnergieInnovationen und Pilotprojekte, die in den letzten 20 Jahren in unserer Stadt entstanden sind.
- Das dokumentiert die große Nachfrage an Führungen, Besichtigungen & Exkursionen! ■



Steinmann

JAGD & FISCHEREI • HERREN TRACHTENMODE

Ing. Jürgen Steinmann
Büchsenmachermeister

Herren- Trachten



60
Jahre

www.steinmann.cc

Marburgerstraße 6
8160 Weiz
03172 2217



PROFESSIONALITÄT,
KUNDENZUFRIEDENHEIT UND
HANDSCHLAGQUALITÄT
SEIT 20 JAHREN

Ihr Partner bei DRUCKSORTEN

- Kostenlose Beratung
- Grafikdienstleistung
- **3 Jahre Preisgarantie** auf alle Aufträge ab der 1. Bestellung
- Kostenlose Zustellung
- Persönlicher Service

BUCHGESTALTUNG
COVER- & BUCHLAYOUT



20
Jahre

E-Mail:
druckerei@steinmann.cc

Kikeriki

Inseraten-Aktion

Jetzt buchen und bis zu

50%

sparen

Auflagenstark und
erfolgreich in der Steiermark

Bis 6 Buchungen: = **40%**

Ab 6 Buchungen: = **50%**

Persönliche Beratung und Betreuung

Anfragen: 0664 / 39 60 303



Medaillen für Lisa Ellinger



Seit Anfang 2018 gibt es den Verein Sportunion Inklusionsteam Joglland. Gegründet wurde der Verein aus einer Initiative von Eltern, deren Kinder Beeinträchtigungen haben. Zurzeit sind Sportler aus Pöllau, Strallegg, St. Jakob im Walde, Rohrbach an der Lafnitz, Birkfeld und Mönichwald dabei. Ziel des Vereins ist es, den Mitgliedern ein auf sie abgestimmtes vielfältiges sportliches Angebot den Jahreszeiten

entsprechend zu bieten. Eine dieser SportlerInnen ist Lisa Ellinger aus Rohrbach an der Lafnitz.

Lisa trainierte sehr intensiv mit dem Inklusionsteam Joglland auf der eigens zur Verfügung gestellten Loipe in St. Jakob im Walde und startete, bestens motiviert bei den nationalen Winterspielen von Special Olympics in Villach in den Kategorien 50 und 100 Meter Langlauf. Ihre Trainerin ist ihre Schwester Nadine. Lisas Mutter Claudia ist als Trainerin für Schneeschuhlaufen bei allen Großereignissen vor Ort und daher ebenfalls immer in der Nähe ihrer Tochter. Für Lisa ist daher jeder Wettkampf eine Familienangelegenheit, was sie noch zusätzlich motiviert.

Diese Special Olympics galten zugleich auch als österreichische Staatsmeisterschaften. Über die Wettkämpfe der Qualifikation erreichte sie die Hauptbewerbe und kam in der Endabrechnung auf Platz drei. Daher wurden ihr bei der Siegerehrung gleich zwei Bronzemedailles überreicht: Eine für die Special Olympics und die andere für die österreichische Staatsmeisterschaft! Bei dieser Veranstaltung waren nicht weniger als 700 Sportler aktiv dabei, was ihre Leistung noch zusätzlich unterstreicht.

bergi57@gmx.at ■



Schreiben Sie uns

- Senden Sie Fotos
- Helfen Sie mitgestalten

redaktion@kikerikizeitung.at
Mobil: 0664 / 39 60 303
8200 Gleisdorf
Fürstenfelder Straße 35

Vorauer Noarrnkastl baut die erste Vorauer U-Bahn!



Alle Jahre wieder kommt der Noarrnkastlchef Markus Gruber am Faschingsdienstag auf die Erde nieder – so in etwa kann man die heurige „Öffnungszeremonie“ des Vorauer Noarrnkastls deuten, als sich Markus mittels Baukrans von hoch oben sanft zum Vorauer Griesplatz befördern ließ und damit die Stimmung der Besucher schon zu Beginn kräftig aufheizte. Diese Riesenstimmung hielt tatsächlich ohne Pause bis zur letzten Sekunde der Sketches an.

bergi57@gmx.at ■

Die fleißigen, hilfsbereiten Srickerrinnen von Pokratzen



Jeden feinfühligem Menschen überkommt beim Anblick der Kirche St. Pankratius in Pankratzen, Gemeinde Grafendorf, das Gefühl tiefster Demut. Die unglaubliche Landschaft lässt vermuten, dass der Herrgott selbst diesen paradiesischen Platz für das Kirchlein auserwählt hat. So wie die Landschaft so die Leute, lautet ein Sprichwort, das in diesem Fall eindeutig bewiesen ist.

Die Menschen dieser Umgebung sind hilfsbereit, freundlich, fleißig, gemeinschaftsdienend, auch sehr humorvoll und sie „tragen ihr Herz am rechten Fleck“!

bergi57@gmx.at ■

**Kombiangebot-3 Zimmer
Mietwohnung-Gewerbelokal
gemeinsam zum
Sondermietpreis-Provisionsfrei**

**Großzügiges
Büro/Ordination/Gewerbe/Handel.**

Gesamtfläche: 142 m²

Die Gesamtfläche befindet sich im Erdgeschoss und teilt sich auf eine Räumlichkeit auf.
Ausstattung: Böden: Laminat-Filzboden, zum Teil hängende Zwischendecke, komplette elektrische Infrastruktur, Wasseranschlüsse, Telefon-Computeranschluss, WC.
Eigene Parkplätze.

**Stilvolle Mietwohnung im Zentrum Ortsteil
Altenmarkt Stadt Fürstenfeld!**

Gesamtfläche: 85,80 m²

Diese sehr schöne Mietwohnung ist komplett neu renoviert mit einem exklusiven Bad und mit einer Wohn/Ess/Küche ausgestattet. Sie befindet sich mit einem eigenen Zugang im ersten Stock des Hauses.

Ausstattung: Fenster: Wienerkasterstöcke, Boden: Parkett-Holzböden-Laminat-Fließen, Heizung: Zentralheizung Öl, Autoabstellplatz: vorhanden, Möbel: unmöbliert, Küche: Exklusiv-komplett möbliert, Badezimmersausstattung: modern, Dusche, Bidet, WC/Fenster, Wasser: eigenes Artesenwasser, Strom: Ja, Kanal:Ja, Fernsehen: Satellit

Infrastruktur: öffentliche Verkehrsmittel: Bushaltestelle Nebenhaus. Einkaufen: 2 Minuten mit Auto und 10 Minuten zu Fuß. Bauernläden: gegenüber. Schule: 3 Minuten zu Fuß. Kindergarten: 4 Minuten zu Fuß. Kirche: 2 Minuten zu Fuß. Arzt/Ärztzentrum/Krankenhaus 5 Minuten mit Auto. Erholung-Wanderwege in wenigen Minuten zu Fuß.

Lage: verkehrssarm.
Mietpreis auf Anfrage:
Tel. 0 3382/53457
Handy:066473637908



Werbung

**WOHNUNGEN UND HÄUSER
ZU VERMIETEN/VERKAUFEN**

**ZU VERMIETEN/
VERKAUFEN**

Gleisdorf Feldgasse 59

100m² Wohnfläche, 50m² Keller geheizt, 20m² Terrasse, 12m² Balkon, 47m² Dachterrasse mit Dusche, Solaranlage, Gasheizung, 3 Schlafzimmer, 1 Wohn-Essküche, Bad mit Wanne und Dusche, 2 WC

Miete: 990,- + BK Kauf: Angebot

WEIZ BIRKFELDERSTRASSE 21

**65 m²: 350,- | 76 m²: 350,-
82 m²: 390,- | + BK, Kautiön: 1200,-**

GLEISDORF-ERZHERZOG JOHANNG. 11B

Wohnung 72m²: 450,-, BK:150,- Kautiön: 1.500,- HZ:50-60,-

GLEISDORF, WÜNSCHENDORF 77

**Wohnung: 61m²: 375,- BK.: 85,- HZ: 50-60,- Kautiön: 1200,-
Wohnung: 67m²: 395,- BK.: 95,- HZ: 50-60,- Kautiön: 1200,-**

**St. Ruprecht – Lohnberg
Wohnhaus für Großfamilie**

10 Zimmern, 9 Bäder, besonders geeignet für Zimmervermietung, Zimmer + Bäder Erstbezug, Privatwohnung, Großer Parkplatz, Alles provisionsfrei!

PREISHIT: € 275.000,-



www.parmetlerimmo.at



- 8200 Gleisdorf – Wohndylle eingebettet in der Natur**
rd. 110 m² WNfL, großzügiges Wohnzimmer mit Terrassen- und Poolzugang, 3 Zimmer wovon 1 SZ mit Zugang zu eigenem Bad und Schrankraum, Kaminofen im WZ uvm., Carport, parkähnlicher Gartenbereich, Grund: 1905 m², Ruhelage
KP: € 385.000,-, HWB: 72 kWh/m²/a
- 8062 Kumberg – Haus mit ausreichend Grund und Nebengebäuden**
Grundgröße rd. 1300 m² (DG 0,2 – 0,6) Zukauf Wald und landwirtschaftlicher Flächen ist möglich, Wohnhaus auf 2 Ebenen, geräumige Nebengebäude mit Erdkeller uvm., **KP: € 245.000,-, HWB: 164 kWh/m²/a**
- 8200 Gleisdorf – 2-Zimmerwohnung mit Loggia in Bahnhofsnähe**
rd. 65 m² WNfL, 1. OG, VR, Bad, WC, großer AR, Wohnküche, 2 Zimmer, verglaste Loggia m. AR, Parkplatz, Kellerarbeit, **KP: € 116.500,-, BK € 246,- inkl. Heizung, HWB: 138,06 kWh/m²/a**
- 8160 Weiz – Maisonette mit 2 Loggien, Tiefgarage und Lift**
WNfL: 75 m² auf 2 Wohnebenen, geräumige Wohnung mit 2 Schlafzimmern und zwei Sanitärbereichen, auf jeder Wohnebene je eine verglaste Loggia, Lift, Tiefgarage uvm. **HWB: 45,89 kWh/m²/a, KP: € 149.500, BK: € 169,-**
- 8200 Gleisdorf – Wohnung in ruhiger Stadtrandlage mit Balkon**
rd. 87 m² WNfL, Wohnküche, Bad, WC, AR, Wohnzimmer, Esszimmer, 3 Schlafzimmer, Balkon, ruhige Wohnlage, nur wenige Gehminuten ins Zentrum **KP: € 133.000,- BK € 260,- inkl. Heizung, HWB: 147,3 kWh/m²/a**
- 8261 Sinabelkirchen – 4-Zimmerwohnung mit großzügigem Balkon und Garten**
rd. 87 m² WNfL, 1. OG, VR, Bad, WC, Esszimmer, Küche, Wohnzimmer, 3 Schlafzimmer, Balkon, Garten mit Laube, Garage, **KP: € 139.000,-, BK € 106,-, HWB: 128,75 kWh/m²/a**
- 8062 Kumberg – Doppelhaushälfte in Ruhe- und Aussichtslage**
rd. 197 m² WNfL, gänzl. unterkellert, 4 SZ, geräumige Küche und Wohnzimmer mit Dachterrassenzugang, zusätzlich gibt es eine Kleingartenanlage, liebevoll angelegter Garten, Grund: 650 m², **KP: € 385.000,-, HWB: 93 kWh/m²/a**

Weitere Objekte und Baugründe finden Sie auf unserer Immobilienhomepage. Sie erreichen unseren Herrn Parmetler unter der Telefonnummer: 0664 / 250 8778 oder per e-mail: hannes.parmetler@parmetlerimmo.at

Werbung

Alles provisionsfrei! 0664 / 402 14 15

Werbung

Würde
Pietät
Einfühlung
Professionalität
Menschlichkeit



EDEN
BESTATTUNG

Würdevoll Abschied nehmen

0-24 Uhr erreichbar!

Weiz Tel. 0 31 72 / 44 441
St. Ruprecht a.d.R. Tel. 0 31 78 / 28 585
Gleisdorf Tel. 0 31 12 / 50 300
Anger bei Weiz Tel. 0 31 75 / 26 411
Kumberg Tel. 0 31 32 / 21 686
Sinabelkirchen Tel. 0 31 18 / 50 040
St. Margarethen Tel. 0 31 15 / 27 100
Pischelsdorf Tel. 0 31 13 / 51 600
Ilz Tel. 0 33 85 / 72 710
Passail Tel. 0 31 79 / 27 200
M. Hartmannsdorf Tel. 0 31 14 / 30 420
Fürstenfeld Tel. 0 33 82 / 71 815
Rudersdorf Tel. 0 33 82 / 71 815

www.eden.co.at

Biograd/Kroatien Ferienwohnung

vollständig eingerichtet,
Ideal für 4-6 Personen, 5 min.
zum Strand, zu vermieten,
Mobil: 0664 / 210 44 35

Kaufe Wald!

- Auch Kleinflächen
 - Privat
 - diskret
 - prompt

Hr. Purkarthofer:
0664 / 412 14 91

Wunderschöne Holzschale / Obstschale



Aus steirischem
Apfelholz. Handarbeit!
Besticht durch
besondere Optik und
Haptik. Perfekt als Obst-
oder Schmuckschale.
Schalendurchmesser: 19cm
Schalenhöhe: 3,5cm
Euro: 20,- (nur Versand)
0665 / 51 50 833
Auch andere Holzschalen vorhanden.

ZWEITEINKOMMEN:

Ein Unternehmen mit
Zukunft, ermöglicht ein
leistungsorientiertes
Zweiteinkommen.
Freie Zeiteinteilung,
keine Vertreter oder
Versicherungstätigkeit.
Bevorzugt Bezirk
Weiz-Gleisdorf-Anger.
Tel.: 0699 / 11354713
und. 0699 / 11354690



Der JOGLER ENERGIE RIEGEL - eine gesunde Jause für Sport und Freizeit.

Aus natürlichen Zutaten hergestellt, einzigartig im Geschmack, hält Hitze und Kälte stand, daher ist er auch der perfekte Energielieferant bei Radausfahrten, bei Wandertagen oder man genießt ihn einfach zwischendurch. Erhältlich an all unseren Massageländern oder unter 0660/810 87 10 bzw. info@christian-wallisch.at

BARZÄHLER

kauft landwirtschaftlichen Grund und Wald jeder Größe. Bezirk Weiz - Feldbach - Fürstenfeld. Besitzer kann weiterbewirtschaften.
0677 / 6352 3308

WEIZ: GESCHÄFTSFLÄCHE ZU VERMIETEN



Ca. 150m² | Kontakt: 03172 / 2217 | mode@steinmann.cc

KIKERIKI ERSCHEINUNGSTERMINE

ANZEIGENSCHLUSS

KIKERIKI ERSCHEINUNGSTERMINE	ANZEIGENSCHLUSS	
MÄRZ	25. u. 26. März 2020	16. März 2020
APRIL	29. u. 30. April 2020	20. April 2020
MAI	27. u. 28. Mai 2020	18. Mai 2020
JUNI	24. u. 25. Juni 2020	15. Juni 2020
JULI	29. u. 30. Juli 2020	20. Juli 2020
AUGUST	26. u. 27. August 2020	17. August 2020
SEPTEMBER	29. u. 30. September 2020	18. September 2020
OKTOBER	28. u. 29. Oktober 2020	19. Oktober 2020
NOV/DEZEMBER	2. u. 3. Dezember 2020 Weihnachts-Sonderausgabe	23. November 2020

Impressum

Impressum Lt. Mediengesetz §25: **Herausgeber und Medieninhaber:** Franz Steinmann 8200 Gleisdorf, Fürstenfelder Str. 35, Telefon 03112 / 90 201, Fax DW 4
E-Mail redaktion@kikerikizeitung.at | Druck und Grafik: Steinmann

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird oft nur die männliche Form verwendet. Gemeint sind natürlich beiderlei Geschlechter. Für den Inhalt der Werbeanzeigen sind die jeweiligen Firmen verantwortlich. Ebenso muss die Meinung der Kolonnenisten nicht der Meinung der Redaktion entsprechen! Für unaufgeforderte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung. Eingesandte Texte und Bilder werden nicht zurückgeschickt. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Die von uns abgedruckten Leserbriefe sind die persönliche Meinung der Schreiber und entsprechen nicht unbedingt der Auffassung der Redaktion.

JAGD- ODER BAUERN- STUBE ZU VERKAUFEN

Eckbank: 2,20m x 1,80m, Höhe: 85cm

Tisch: 1,30m x 0,98m

Sessel: 3 Stk.,

Sideboard: 2,16m x 0,6m, Höhe: 88cm

Kontakt: 0664 / 735 95 273



WALDBESITZER WALDBAUERN

ANGEBOT: EICHEN JUNGPFANZEN
50 - 80cm € 0,70 | ab 1.000 Stk. € 0,60,-

TEL.: 0664 / 300 88 14



**WERBE-
HOTLINE**

0664 / 39 60 3030

redaktion@kikerikizeitung.at



ChriSzu

www.werbe-systeme.at



ChriSzu Textil- & Digitaldruck e.U.

Obergroßau 111

8261 Sinabelkirchen

Tel. 0664 / 57 364 57



IHRE VERANSTALTUNG ODER GASTROANZEIGE

UM

EURO 90,-^{exkl.}

**IM KIKERIKI
ERFOLGREICH IN DER
STEIERMARK**

0664 / 39 60 303



Ihr Partner bei
DRUCKSORTEN

- Persönlicher Service
- Kostenlose Zustellung



E-mail: druckerei@steinmann.cc
8200 Gleisdorf | Fürstenfelderstr. 35
03112 / 90 201 oder 0664 / 39 60 303

Skulptur "Wellness" aus echtem Marmor (Venato Gioia):

1.90 m hoch / 70 cm breit

Künstler: Albert Schmuck (A-8160 Weiz),

Abholung und Besichtigung: 8200 Gleisdorf, Fürstenfelderstr. 35

Auskunft: 0664/ 396 0303, Abholpreis: 3.500,- inkl. MwSt.





www.kia.com

Alles nur Routine? Von wegen.

Im Leasing ab
€ 11.960,-¹⁾



RIO



The Power to Surprise

Nur gültig mit KIA Leasing und KIA Versicherung



Josef Harb GmbH

Werksweg 108 • 8160 Weiz • Tel.: 03172 - 5144

office@autozentrum-harb.at • www.autozentrum-harb.at

CO₂-Emission: 146-134 g/km, Gesamtverbrauch: 5,9-6,4 l/100km

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Listenpreis Kia Rio Neon € 13.290,00 abzgl. Preisvorteil bestehend aus € 500,00 Österreich Bonus und € 1.000,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance und € 400,00 Versicherungsbonus bei Abschluss eines Kia Versicherung Vorteilssets. Der Kia Versicherungsbonus ist nur gültig bei Kauf eines Neu- oder Vorführwagens und bei Abschluss eines Vorteilssets bestehend aus Haftpflicht, Vollkasko mit Insassenunfall- und/oder Verkehrs Rechtsschutzversicherung. Die Bindefrist bzw. Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt 36 Monate inkl. Kündigungsverzicht. Gültig bei Kaufvertrags- bzw. Antragsdatum bis 31.03.2020. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 01/2020. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.



www.kia.com

Mehr vom Leben, mehr fürs Geld.

Im Leasing ab
€ 14.290,-¹⁾



STONIC



The Power to Surprise

Angebot nur gültig mit KIA Leasing und KIA Versicherung



Josef Harb GmbH

Werksweg 108 • 8160 Weiz • Tel.: 03172 - 5144

office@autozentrum-harb.at • www.autozentrum-harb.at

CO₂-Emission: 154-130 g/km, Gesamtverbrauch: 5,0-6,8 l/100km

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Listenpreis Kia Stonic Titan € 16.790,00 abzgl. Preisvorteil bestehend aus € 400,00 Österreich-Bonus und € 1.000,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance und € 400,00 Versicherungsbonus bei Abschluss eines Kia Versicherung Vorteilssets. Der Kia Versicherungsbonus ist nur gültig bei Kauf eines Neu- oder Vorführwagens und bei Abschluss eines Vorteilssets bestehend aus Haftpflicht, Vollkasko mit Insassenunfall- und/oder Verkehrs-Rechtsschutzversicherung. Die Bindefrist bzw. Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt 36 Monate inkl. Kündigungsverzicht. Gültig bei Kaufvertrags- bzw. Antragsdatum bis 30.06.2020. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 02/2020. Angebot gültig bis auf Widerruf. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.